

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 75.

Dienstag den 30. März

1886.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18

Männergesang-Verein.

Samstag den 3. April Abends 8 Uhr
in den Sälen des Casino's:

Liedertafel mit Tanz,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Besitzer
von Gastkarten ergebenst einladen. Der Vorstand. 18

Frau Anna Assmann, Marktstraße 34,
2. Stock.

Erstes Lehrinstitut in Kunst- und Weißstickerei.

Am 1. April beginnt ein neuer Course in obengenannten
Fächern. Leichtes und schnelles Erlernen bei anerkannt aus-
gezeichneter Lehrmethode. Anmeldungen baldigst erbeten.
Privat-Unterricht in und außer dem Hause.

5591 Hochachtungsvoll D. D.

Für Kellner!

Kellner-Fracks,
Kellner-Jacken,
Kellner-Hosen,
Kellner-Westen

(Piqué-Westen)

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

Geschäfts-Verlegung.

Den Herren Tapezieren, sowie einem verehr-
lichen Publikum zur Nachricht, daß ich mein
Geschäft von Mauritiusplatz 4 nach **Mauer-
gasse 10** (frühere Buchdruckerei des Herrn
H. Bechtold & Comp.) verlegt habe. Mit
der Bitte um ferneres Wohlwollen zeichnet

Achtungsvoll **L. Freeb,**

Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

5922 Ein Platz **L. Rangloge**, Vorderstüb, auf 1/4 Abonnement,
ist für den Rest abzugeben. Näh. Hainertweg 13, 1 Tr. 6583

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. 88

Männergesang-Verein Concordia.

Nächsten Sonntag den 4. April c.
Abends 8 Uhr:

Humoristisches Concert

mit **Ball**

im

„HOTEL VICTORIA“,

wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste
und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst
eingeladen werden.

88

Der Vorstand.

Gesangverein „Nene Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslocal „Zur
Mainzer Bierhalle“. Nach derselben: **Wichtige Besprechung.**
273 Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag Abends von 8—10 Uhr: Prüfung
in der gewerblichen **Abendschule**, wozu höflichst eingeladen
wird. Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 103

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Die eingetretener Hindernisse halber verschobene sehr
wichtige **Besprechung** der Vertreter der Arbeit-
nehmer findet morgen **Mittwoch** Abends 8 1/2 Uhr in der
„Gratweil'schen Bierhalle“, Kirchgasse 20, statt. 6927

Uhrfeder-Corsets

(deutsches Patent),

anerkannt vorzügliche Façons, doppelt, à Mk. 3.60.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Für Gastwirth.

Amerikanische Gläser (fein Weißglas mit Reusilber-
bedel, 1,3 und 0,4 Liter) per Stück 1 Mk. 40 Pfg., im Duzend
und bei größerer Parthie billiger. Muster sind auf Lager.

M. Rossi, Zinngiesser,

3 Messergasse 3.

6876

Ein noch gut erhaltenes **Sopha**, neuer Lederüberzug, für
35 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 6868

➡ Morgen Mittwoch ➡

Vormittags 10 Uhr werden wegen Wegzug

➡ 3 Herrngartenstrasse 3 ➡

folgende Mobilien, als:

3 nußb. franz. Betten mit Rahmen und Roßhaarmatrizen, 2 Waschkommoden und 3 Nachttische mit Marmorplatten, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 Sopha's, 2 Kommoden, 1 nußb. Nähtisch, 12 Wiener Stühle, verschiedene Tische, Spiegel, Gallerieschränken, 1 eichener Buffetschrank, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Diensthötenbett und dergl. mehr,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Mobilien sind fast neu und kaum 1 Jahr in Gebrauch.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

339

➡ Große Teppich-Versteigerung. ➡

Uebermorgen Donnerstag den 1. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Ferd. Müller** wegen bereits geschehener Aufgabe seines Teppichladens 7 Friedrichstraße 7 im

➡ „Römer-Saal“, Dobheimerstraße 15, ➡

seine noch restirenden Waaren, als:

Teppiche, abgepaßt und am Stück, in Belour, Brüssel und Tapestry, Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Tischdecken in verschiedenen Arten, Tüll-, Woll- und Crème-Vorhänge, Damast- und Fantasie-Stoffe, Bett- und Bügel-Culden, Pferde-Decken etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

339

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

Heute Dienstag

und die folgenden Tage kommt nachverzeichnetes Mobiliar zum

Freihand-Verkauf,

als: Mehrere Garnituren Polstermöbel in Fatafie und gepreßtem Plüsch, Chaise-longue, einzelne Sopha's, vollständige Betten in Nußbaum und Eichen, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Herren- und Damenschreibtische, 4 Buffets in Nußbaum und Mahagoni, Ausziehtische, Nipptische, Spiegel, 1 Krankenwagen und dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator,

43 Schwalbacherstraße 43.

339

➡ Tapeten-Versteigerung. ➡

Heute Dienstag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43

für 100 Zimmer gute Tapeten in verschiedenen Mustern und Dessins öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen. Borden werden gratis zugegeben.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

339

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 31. März, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden im Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43

70 schöne Herbst- und Frühjahrs-Damen-Mäntel, 50 Paar Kinder-Anopfstiefel und 50 feine Sonnenschirme

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

339

en gros

Die Strohhut-Fabrik

en détail

von **Petitjean frères**, Langgasse 39,

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in **Strohhüten** für Damen, Herren und Kinder in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen** und **Federn**, sowie alle in das Puzfach einschlagende Artikel. **Puz** wird auf das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt. 6826



Bekanntmachung.



Donnerstag den 1. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Lieutenant und Rittersgutsbesitzer **Fr. Stabbert-Parkitten** wegen Abreise folgendes **Mobiliar** gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern, als:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 3 großen Sesseln und 4 Stühlen, 1 Verticow, 1 großer Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 Blumenständer mit Vasen, 1 Nußbaum. Secretär, 1 Nußbaum. Console mit Pfeilerspiegel, 1 Ausziehtisch, 12 Wiener Stühle, 1 Sopha, 2 Kommoden, 2 Teppiche, 2 Oelgemälde, 2 Nußbaum. franz. Bettstellen mit Sprungrahmen und Kophaarmatrassen, 2 tannene Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Kinderbett, 1 sehr gutes Schlaffopha, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Bemerkt wird, daß sämtliche Mobilien im besten Zustande sich befinden und 1 Jahr im Gebrauche sind.

Bender & Cie., Auctionatoren.

337



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Gamander Schellfische

per Pfund 25 Pf., sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische empfiehlt

F. C. Hench, 7013

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Sted-Zwiebeln

per Schoppen 15 Pf.

bei **Chr. Diels, Mehrgasse 37.** 7003

Feinste amerikanische

Apfelschnitzen

per Pfund 30 Pf.

6820 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Kartoffeln, blaue und gelbe Pfälzer, in prima Waare bei 6936 **Chr. Diels, Mehrgasse 37.**

Das Aufpoliren feinerer Möbel,

besonders schwarzer Piano's wird gut billig hergestellt 2 Schliersteinerweg 2. Dasselbst sind 3 Stück neue lackirte Bettstellen zu verkaufen. 6931

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93



Pracht-Exemplare!

6783

Drei junge, 2 Monate alte Malteser-Hündchen reinkster Rasse zum Verkauf Dranienstraße 32, 1.

Ein vollständiges, neues Bett wegen Umzug billig zu verkaufen Kellerstraße 3, Parterre. 6956

Eingebr. Kinder-Schwagen z. kaufen gel. Adlerstr 41, 1 St.

Ein weißflügeliges Fenster billig zu verk. Näh. Exp. 7016

Frisch geleerte Orhoftässer

zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 6752

Herzliche Gratulation

unserem lieben Großpapa zum heutigen Geburtstag! **Auguste und Friedel.**

Gegen Motten.

Camphor, Naphtalin, Pfeffer, Patschouli, Mottenpulver u. empfiehlt billigst die 6965

Droquerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Universal-Politur

zum Reinigen und Aufpoliren von Möbel aller Art u., per Flasche 40 Pf. bei 6819

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Ein halber Platz Sperrstuh ist abzugeben Nerostraße 33, 1 Treppe rechts. 6757

Ein br.-seidenes Kleid billig zu verk. Kirchgasse 30. 6786

Confirmanden-Rock für 6 Wit zu verk. Webergasse 45. 6854

Damen- und Kindermäntel werden geschmackvoll nach der neuesten Façon angefertigt, sowie alte modernisirt. 6934

J. Eigenbrod, Mauergerasse 3 und 5.

Wasche wird gewaschen und gebügelt und billig und gut besorgt Schulgasse 13, 2 St. 6904

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und zu billigen Preisen besorgt Hellmundstr. 23, 5th. Mans. 6945

Ein Piano aus der Hof-Pianosorte-Fabrik von G. Schwechten in Berlin (Fabrikpreis 1200 Mark) ist umständehalber billig zu verkaufen Bleichstraße 10, eine Stiege hoch 6778

Ein noch sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist wegen Sterbefall zu verkaufen bei **Hr. Döring, Mauergerasse 14.** 6864

Ein vollständiges Bett mit Kophaarmatratze sehr billig zu verkaufen Webergasse 52. 6954

Eine Chaise-longue zu verkaufen Kirchgasse 7. 6939

Ein Kanape mit Lederbezug sehr billig zu verkaufen Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 6929

Ein Tricycle, für Knaben geeignet, zu verkaufen

Eine wenig gebrauchte, große Badewanne ist zu verkaufen Bahnhofstraße 3, Parterre. 6751

Ein langer, noch guter Gummischlauch für Garten zu kaufen gesucht Sonnenbergerstraße 18. 6869

Ein eisernes Glasdach über eine Treppe, ein kleiner Transportir-Herd und ein Uhrmacher-Tisch zu verkaufen Webergasse 45. 6855

Nach Vergrößerung

meines Geschäftlokales führe ich jetzt

Gardinen und Rouleauxstoffe,

== weiss und crème. ==

In Folge des jüngsten Preisabschlages verkaufe ich diese Artikel

 außergewöhnlich billig. 

Langgasse
No. 32,

Julius Heymann,

Langgasse
No. 32,

Ausstattungs-Geschäft.

6039

Die Rosenthal'sche

Damen-Mäntel-Fabrik

 30 Marktstrasse 30 

ist nunmehr eröffnet.

Grösste Auswahl aller die Damen-Mäntel-Branche
berührende Neuheiten.

In Anbetracht, dass die Preise aussergewöhnlich niedrig
sind, kann der Verkauf nur gegen

Baartzahlung

stattfinden.

232

 Heute 

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend

Fortsetzung

der

Spezereiwaaren-Versteigerung

Ca. Schwalbacherstr. 1 u. Louisenstr. 43.

NB Vormittags 10 Uhr kommen ca. 1000 Liter reiner selbst-
gefilterter Apfelwein in größeren und kleineren Gebinden,
mit und ohne Faß, zum Ausgebot. Proben werden verab-
reicht. Die Waaren sind Ia Qualität und erfolgt der Zuschlag
zu jedem Gebot.

308

Gg. Reinemer, Auktionator.

Kinderwagen

in größter Auswahl, sowohl feine amerikanische
Kastenwagen, als einfachere Rohr- und Weiden-
wagen, letztere extra groß auf neuem, hohem

 **Bicycle-Feder-Gestell** 
zum Preis von 24 Mk, worauf ganz besonders aufmerksam machen
Alle Reparaturen, sowie Wagenteile, Verdeck-
stoffe, Franzen und Vermietungen der Wagen.

H. Schweitzer,

6884

13 Ellenbogengasse 13.

Belzachen

werden aufbewahrt in der Färberei und
chemischen Waschanstalt von
6829 Walramstraße 10, Wilh. Bischof, gr. Burgstraße 10.

Samenhandlung von **A. Mollath**, nur **Mauritiusplatz 7.** 6744

Sämmtliche Neuheiten

für

Frühjahr und Sommer

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

5944

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Creme Gardinen,

Deffins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Resten von 2-6 Fenstern,

257

werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Eine Parthie

Seiden-Atlas- Damen-En-tout-cas,
das Stück Mark 3.50.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

6804 grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Herrschfts-Wasche wird angenommen und schön und
billig besorgt; auch sucht eine **Büglerin** Beschäftigung.
Näheres Marktstraße 12 im Bäckerladen. 6940

Wohne von jetzt ab in der früheren Wohnung des
Herrn **Dr. von Hoffmann,**

Rheinbahnstrasse 5, I. Etage.

Dr. med. Schmidt,
prakt. Arzt.

6758

Sprechstunde: Nachmittags 3 Uhr.

Ich habe mich entschlossen, meinen Laden anderweitig zu
vermieten und verkaufe deshalb **Hänge- und Tisch-**
Lampen, emailirte und lackirte Waaren 20% unter dem
bisherigen Preise **J. Bernhardt, Kirchhofsgasse 9. 5056**

Für eine unbemittelte Frau, deren 6 Monate altes Kind durch Krankheit ein Auge verloren hat, bittet um gütige Gaben
M. Raven,
 6756 **Oranienstraße 18.**

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Aufarbeiten und Färben von Sammet-Kleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färber und Krausen von **Schmuckfedern** in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,
 kleine Burgstrasse 12.

6877

Neuwieder Export-Bier (hell und buntel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen. Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung** von **Heinrich Faust,**

4444

33 Wellstrasse 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl Weygandt,** Rheinstraße 33, und **Jac. Vieth,** Mauergrasse 19.

Antisetin (Mottenschutz)

hat sich als das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen **Motten** bewährt. Es ist die **einzige Garantie** gegen **Mottenschaden.**

In Wiesbaden nur zu haben bei

6821

E. Moebus, Tannusstraße 25.

Oelfarben und Fussbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig und rasch trocknend, sowie

Parquetbodenwachs und Stahlspähne

empfehlen

6966

A. Berling, Droguerie,
 große Burgstraße 12.

Waschtöpfe, Wasser- und Putzbeimer,

sowie alle **Haus- und Küchengeräthe** (prima Waare) empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

6910

Carl Koch, 5 Ellenbogengasse 5.

Eine neue Federrolle

ist preiswürdig zu verkaufen **Selenenstraße 3.** 6761

Acht Stück alte Fenster zu verk. Kirchhofsgasse 10. 6961

Circa **160,000** gutgebrannte **Feldbacksteine** (gemauert Ofen), in nächster Nähe der Stadt, sind zu verkaufen. Gute Abfahrt. Näh. Exped. 6901

Ein **Backsteinmeiler** von 100,000 Stück, gut gebrannt, ebenso **weiche Backsteine** zu verkaufen bei

6665

Joseph Heun, Schiersteinerstraße.

Verschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Gartenmöbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913

M. Foreit, Tannusstraße 7.

Ein junger **Spiz** zu verkaufen **Bleichstraße 19** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6962

Tages-Kalender.

Dienstag den 29. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Fortsetzung der Prüfung in der Abendchule.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Beiprofung.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Sifda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 30. März. 76. Vorstellung. (117. Vorst. im Abonnement.)

Doctor Klaus.

Auftspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

Personen:

Leopold Griefinger, Juwelier	Herr Bethge.
Julie, dessen Tochter	Frl. v. Kolb.
Mar von Boden, deren Gatte	Herr Neumann.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Köch.
Marie, Griefinger's Schwester, seine Frau	Frl. Widmann.
Emma, deren Tochter	Frl. Bissl.
Referendar Paul Gerstel	Herr Reuble.
Marianne, Haushälterin bei Griefinger	Frau Rathmann.
Lubowski, kutscher	Herr Grobder.
Auguste, Dienstmädchen bei Dr. Klaus	Frau Baumann.
Frau von Schlingen	Frl. Wolff.
Anna	Frl. Trabold.
Behrmann	Herr Rudolph.
Colmar, Bauern	Herr Dornowag.
Jacob	Herr Brining.
Eine Köchin	Frl. Saintgoulain.
Ein Kutscher	Herr Schneider.
Eine Kammerjungfer	Frl. Graichen.
Ein Stubenmädchen	Frl. Hempel.
Ein Lohnkutscher	Herr Spieh.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 31. März: Der Barbier von Sevilla.

Notine	Frl. Emma Otto, von Würzburg,	} als Gäst.
Figaro	Herr Julius Müller, vom Großherzoglichen Theater in Neu-Strelitz,	

Locales und Provinzielles.

* (Wiesbadener Curverein.) In der am Samstag Abend im „Hotel Hahn“ abgehaltenen Generalversammlung des Vereins legte Herr Architect Vogler seine Pläne über Theater-Neubau, Erweiterung der Trinkhalle und Umbau des Curhauses vor. Welches hohe Interesse diesen „bringlichen Angelegenheiten“ aus der Mitte der Bürgerchaft entgegengebracht wird, könnte wohl durch die große Anzahl von Mitgliedern und Gästen des Vereins, welche sich zu dieser Beiprofung eingefunden hatten, bewiesen werden; die Mehrzahl der Mitglieder des Gemeinderaths, eine Anzahl hiesiger Badhausbesitzer, Ärzte, Architekten, Alle folgten mit gespannter Aufmerksamkeit den Ausführungen des Vortragenden. Es ist gewiss ein gutes Zeichen für die Klärung dieser Angelegenheiten, daß die jüngste Zeit die öffentliche Aufmerksamkeit mit der tiefsten Interesse auf die für unsere Cur so bedeutenden und wichtigen Fragen hingewiesen hat. Es ist aber auch nicht zu verkennen, daß, wenn auch alle drei Bauten in der Bürgerchaft allgemeinen Anklang gefunden haben, große Parteien bereits sich gebildet haben für einzelne besondere Interessen; aber eben die Bekämpfung dieser gegenseitigen Interessen wird ganz gewiss und hat zur Folge, daß wir in der Entwicklung und Lösung der Fragen nicht weiter kommen. Was nun zunächst das Project der Erweiterung der Trinkhalle betrifft, so lehnt sich der vorliegende Vogler'sche Situationsplan eng an ein früheres Project an, das auf Anregung des Herrn Bürgermeisters nach vorhergegangener Verständigung zwischen den Herren Vogler und Stadtbaumeister Israel ansgegearbeitet worden ist. Das Kochbrunnen-Terrain ist, wie bekannt, begrenzt von der Tannusstraße, dem „Europäischen Hof“, der Saalgasse und dem Hofe Garten. Es ist nicht zu zweifeln, daß, wenn die Stadt sich vergewißert, dieser Garten mit der Zeit einmal verschwinden wird und daß, wenn

nicht die Herren Häfner, so doch ihre Rechtsnachfolger dieses Terrain bebauen werden; denn die Stadt wird dies wohl nicht verhindern können. Im Hinblick auf diese Verhältnisse fragt es sich nun, nachdem die Frage der Erweiterung der Trinkhalle an uns herangeraten ist, wie diese Aufgabe glücklich zu lösen ist. Leider liegt unser Kochbrunnen sehr versteckt. Er ist aber einmal da und kann nicht verschoben werden — er muß bleiben. Die Frage ist, wie ist daran die Halle zu legen? Wenn auf der Seite des Rose-Gartens einmal gebaut ist, wird der Schatten der 4- oder 5stöckigen Gebäulichkeiten über diesen Platz fallen; jetzt ist ja alles schön und besser, es könnte nicht schöner sein, wenn nur die Halle selbst etwas besser wäre. Nach dem schon erwähnten früheren Projecte sollte eine Halle von Süden nach Norden zu liegen kommen bis auf die äußerste südliche Grenze des „Europäischen Hofes“. Da aber die Herren Häfner sich bestimmt erklärt haben, nichts von ihrem Garten (Rose-Garten) hergeben zu wollen, so hat das neue Vogler'sche Project diese Halle bis auf die Tiefe des Europäischen Hofes kürzen müssen, so daß sie nur auf südliches Terrain zu stehen kommt. Da nun aber die Halle sonst auf diese Straße zu kurz wäre, so hat Herr Vogler vorgeschlagen, daß, wenn er den Winkel nach der Saalgasse hinzunähme, welcher Theil der geschäftigsten und wärmsten ist, so würde eine bedeutende Länge herauskommen. Die Länge, welche durch diesen Winkel erreicht wird, beträgt aber 144 Meter. Im Anschluß an die von Süden nach Norden gelegene Halle wäre es sehr wünschenswerth, wenn die Halle bis nach der Tannusstraße und von da bis zur Wilhelmstraße verlängert würde. Ein jetzt bestehender Theil der Halle in der Tannusstraße gegenüber dem Terrain des alten Hospitals würde nach dem Projecte wegfallen. Die eingeschlossene Gartenanlage ist auf eine ebene Fläche gebracht und ist zugänglich von der Tannusstraße durch zwei Rampenanlagen. Die Gartenfläche würde weit über einen Morgen groß und mit vielen Sitzplätzen zu versehen sein. Mittels dieser Rampen könnten auch die Fahrstühle der Kranken bequem und leicht in den Garten gelangen. Die jetzt bestehende Mauer an der Tannusstraße würde, mit Bogen und Arkaden geschmückt, einen hübschen Anblick gewähren. Die bestehende Verbindungshalle mit dem Kochbrunnen könnte allerdings breiter als jetzt werden, doch läßt Herr Vogler dahingestellt, ob dies zu ermöglichen ist. Herr Vogler denkt sich die Halle theilweise geschlossen, damit sie auch für die Wintermonate und bei schlechtem Wetter zu benutzen ist. Außerdem wäre noch der nach dem Römerbad liegende Theil für Inhalationsräume u. dgl. zu verwenden. — Der Theater-Neubau. Da in früheren Zeiten vielfach die Rede davon war, ob es nicht möglich sei, den jetzigen Theaterplatz zu einem Neubau zu verwenden, so hat Herr Vogler Veranlassung genommen, diese Frage, welche man nach vorhandenen Protocollen verneint hat, einen Versuch zu wagen. Das Project des Herrn Vogler behält die Größe des jetzigen Theaterplatzes bei und tritt nur um Weniges nach dem Theaterplatz vor, aber die erste Treppentreppe des neuen Theaters fällt mit der des alten zusammen. Dann allerdings ist durch einen Arkadenbau in der Wilhelmstraße eine Vergrößerung für das darüber liegende Foyer gewonnen. Man nimmt an, daß die überbaute Fläche eines Theaters gerade einen Morgen Landes einnimmt, und diese Berechnung stimmt beiläufig überein mit dem vorliegenden Project: die hiernach gewonnene überbaute Fläche würde über 2700 Qu.-M. betragen. Das Conclisenhaus denkt sich Herr Vogler auf der Rückseite der alten Colonnade gegenüber dem Theater, da, wo gegenwärtig der Pistolentand sich befindet. In diesem Project ist vorgesehen eine Bühne von 24 Meter Breite auf 16 Meter Tiefe, sowie eine Hinterbühne, die nöthig ist, um große Züge aufzustellen, von 12 Meter Breite auf 7 Meter Tiefe. Das neue Theater würde nach diesem Project im Ganzen 1467 Sitzplätze enthalten. Für die Sicherheit des Theaters ist nach allen Seiten gesorgt, ebenso sind die Treppenanlagen ausreichend angelegt, um dem Publikum bei einer Feuersgefahr ein rasches und sicheres Verlassen des Hauses zu ermöglichen. Das Curhaus. Die Verbindung der Colonnaden mit dem Curhause ist vertheilt angelegt, daß es ermöglicht ist, das Curhaus zu passiren, ohne dessen innere Räume zu betreten. Vor diesem neuen Colonnadenbau befindet sich die Anfahrt. Da sich Herr Vogler die Verbindung der Colonnaden mit dem Curhause in derselben Bauart und den nämlichen Verhältnissen wie die stehenden Colonnaden denkt, so ist es für die architektonische Schönheit des Curhauses geboten, über dem westlich gelegenen Theil desselben eine zweite Etage zu errichten. Hierdurch würde der Curplatz mit dem Curhause ein noch imposanteres Aeußere bieten, als es jetzt der Fall ist. Die vor das Curhaus gelegten Arkaden denkt sich Herr Vogler als Balcon, von dem aus man einen herrlichen Blick auf das im Farbenschmuck prächtige Bowling-green gewinnen wird. — Der Nizza-Platz. Wie bekannt ist Herr Vogler derjenige, welcher zuerst den Gedanken aufgebracht hat, hinter der neuen Colonnade ein deutsches Nizza zu errichten. Der starke Reiz des sog. kleinen Nizza hat Herrn Vogler schon vor Jahren, nach dem Brande der neuen Colonnade, auf den Gedanken gebracht, daß jetzt bei dem Wiederaufbau der Colonnaden der Zeitpunkt gekommen sei, um ein großartiges Nizza dabeist anzulegen. Vielfache Besprechungen dieses Gegenstandes im Curverein, in dem ärztlichen und Architekten- und Ingenieur-Verein, welche sich alle höchst günstig und anerkennend über diesen Gedanken geäußert, haben nach weiteren Besprechungen Herrn Vogler dazu geführt, gegenwärtigem Project durch eine Ausarbeitung näher zu treten. In dem 3. abgegebenen Gutachten des ärztlichen Vereins findet sich folgende Stelle, die wir nicht unterlassen wollen hier einzurücken. „In der ärztlichen Wissenschaft ist es mehr und mehr anerkannt worden, daß bei allen chronischen Erkrankungen, namentlich der Brust, der dauernde Genuß einer reinen guten Luft ein Haupterforderniß ist und daß ohne sie alle anderen Heilmittel nicht zur Wirksamkeit gelangen können. Wenn nun gleich auf den ausgezeichneten Spazierwegen Wiesbadens diesem Bedürfnisse vortreflich entgegengekommen wird, so muß doch auch dem Ruhenden und Schwachen dieselbe Wohlthat gewährt werden. In dieser Hinsicht erfreut sich das Plätzchen an der Südseite des Curhauses einer besonderen Gunst des frankten

Publikums. Eine ähnliche günstige Lage hat das Terrain an der Südseite der neuen Colonnade, es kann indeß gegenwärtig nicht benutzt werden, weil die tiefe Lage einen feuchten Boden und eine feuchte unangenehme Luft bedingt, und weil deshalb auch keine Plätze mit Gelegenheit zum Sitzen angebracht sind. Der ärztliche Verein hält es unter allen Umständen an der Zeit, daß dieses Terrain zu Curzwecken nutzbar gemacht und daß dadurch unsere natürlichste Hilfsquelle für die Herbst-, Winter- und Frühlings-Cur den Kranken dargeboten wird. Wenn der Boden dieses Terrains in Terrassenform entsprechend erhöht und möglichst trocken gelegt wird, so entfiel dort statt einer Localität, welche jetzt nur das Ansehen einer nicht begünstigten Hinterseite hat, ein Platz, der nicht allein auf die Gesundheitsverhältnisse der bereits hier Wohnenden von günstigem Einflusse sein, sondern auch einen verstärkten Zufluß jener zahlreichen Classe von Fremden herbeiführen wird, für welche der beständige Genuß einer reinen Luft den Haupthebel der Gesundheit bildet. Die reizende Aussicht auf die Anlagen des warmen Damms, die Umgebung mit Pflanzen und Bäumen, die leichte Erreichbarkeit werden dieser Terrasse bald die Gunst des Luft und Licht suchenden Publikums zuwenden, und man wird sie nicht allein als einen zweckmäßigen, sondern als einen nothwendigen Theil der für Herbst-, Winter- und Frühlings-Cur erforderlichen Anlagen zu betrachten haben.“ Auch der dringende Wunsch nach einem größeren Saale, ein großes Bedürfniß für unsere Curstadt, ist in dieses Project mit hereingezogen worden. Dieser Saal soll am Tage bei schlechtem Wetter als „Promenaden-saal“ dienen, an den Abenden aber können hier größere Concerte u. dergl. abgehalten werden. Er ist genau doppelt so groß als der jetzige Cur-saal. Ein Hauptzugang zu diesem neuen Etablissement ist durch den mittleren Pavillon der neuen Colonnade hergestellt. In den großen Saal schließen sich auf beiden Seiten je zwei kleinere Säle an, welche gleichfalls nach Süden zu gelegen sind. Außerdem erstreckt sich von da ab nach Süden hin noch schützende Arkaden, welche nach außen geschlossen sind und so eine großartige Terrasse mit einem Flächengehalt von zwei Morgen Landes einschließen. Weitere Zugänge sind von der Wilhelmstraße aus angenommen, die Corridore bequem gelegt u. dergl. Von der Terrasse aus hat man den schönsten Anblick der herrlichen Parkanlagen des „Warmen Damms“. Zu dem Kostenpreis von etwa 1 Million, wie er früher einmal angenommen ist, kann man dieses Project ausführen. Herr Curdirector Heyl unterstützte auf das Lebhafteste dieses Project und fand in diesem Plane die Erfüllung einer für Wiesbaden bestehenden Nothwendigkeit, eine Verbesserung fühlbarer Mängel und die Realisirung von Bedingungen die geeignet sind, einen immer größeren Zufluß von Fremden zum hiesigen Aufenthalt zu veranlassen. In diesem Umstande fand er auch das Motiv, welches viel stärker zur Ausführung des Planes dränge, als die großen Kosten und die Belastung des städt. Budgets davon zurückhalten könne. Er erinnerte daran, daß wir seit Jahren von der Abhaltung von Musikfesten ausgeschlossen seien, weil wir nicht im Stande seien, die nöthigen Räumlichkeiten zu bieten. Wir könnten keine Ausstellungen veranstalten, weil wir keinen Raum hätten. Ob man denn nicht einsehen wolle oder könne, daß Wiesbaden die Wanderstadt für alle Versammlungen werden müsse. Die dormaligen Zustände im Curhause seien nicht mehr auf die Dauer. Hier schaltete Herr Curdirector Heyl mehrere Bemerkungen ein, welche die jüngsten Ausführungen des Herrn Bürgermeisters, die er im Bürger-ausschuß gemacht, und die Anschauung des Herrn Stadtbaumeisters Israel, der in einer wenig kostspieligen Erweiterung der Curhausräume das Mittel sieht, dem Bedürfniß abzuhelfen, widerlegen sollen. Weder machte die Stadt dafür verantwortlich, wenn sie in Ueberbörung aller Verwarnungen in dieser Hinsicht nichts für die Curinteressenten thue. Er wies auch auf die Stadthalle in Mainz hin, bei der man die geringe Rentabilität dem Kostenpunkt gegenüber gestellt habe. Es sei schon schlimm, sagte er, wenn man Mainz mit Wiesbaden vergleiche. Habe doch Mainz gar keine Verpflichtung, so sehr auf Fremdenpublikum Rücksicht zu nehmen wie Wiesbaden. Mainz habe aber eine Stadthalle gebaut, nicht, damit viel zu rentiren, sondern, damit die Gäste nach Mainz gezogen würden und dort ihr Geld verzeiheten. Was fragt der Mainzer alsdann darnach, ob ihm die Stadthalle 2½ oder 5 Prozent bringt. „Und ich kann behaupten, fuhr er fort, daß die Mainzer, selbst wenn sie noch einmal so viele Umlage bezahlen mußten, als sie jetzt bezahlen, daß sie deswegen doch nicht ihre Stadthalle entbehren wollten.“ Die Rede des Herrn Curdirectors Heyl wurde vielfach von Beifall unterbrochen und seine Ausführungen fanden allseitig Anerkennung. Möge diese Besprechung einen Schritt vorwärts in der Entwicklung der „dringlichen Angelegenheiten“ sein! — Ferner hat der Verein beschlossen, in Wiesbaden die auch anderwärts bewährten Terrain-Curen nach der Methode des Herrn Professors Dertel einzuführen. Man versteht unter Terrain-Curen bekanntlich die Einteilung gewisser Spaziergänge in den Höhenlagen, die in gewissen Zeiträumen zurückzulegen sind. Der ärztliche Verein dahier hat bei der Einführung seine Unterstützung zugesagt. Die Mittel zur Beschaffung von Nummertafeln sollen aus der Vereinskasse bestritten werden. Ferner wurde auf Antrag des Herrn Curdirectors Heyl beschlossen, von nun an das Vereinsjahr mit dem Jahres-jahr (1. April) beginnen zu lassen. Nach dem von dem Cassirer Herrn W. Neuen-dorff erstatteten Bericht sind die Vermögensverhältnisse des nunmehr 382 Mitglieder zählenden Vereins günstig zu nennen. Herr Dr. Lebr brachte eine Angelegenheit zur Sprache, worüber ihm schon mehrfach Klagen seitens der Curfremden zugegangen seien. Die Klagen beziehen sich auf die des Abends vorzüglich an den Bahnhöfen in ungenügender Zahl vorhandenen Droschken. Er gab anheim, ob es nicht zweckmäßig sei, eine zweite Droschkenklasse einzurichten. Der neue Vorstand wurde beauftragt, die nöthigen Schritte in dieser Beziehung einzuleiten. In den Vorstand wurden gewählt: die Herren Stadtvorsteher Wilhelm Beckel, Dr. med. Berna, Gastwirth W. Badingen, Rentner Ph. Schhardt, Gastwirth Emil Mozen, Cur-Director Heyl, Sanitätsrath Dr. Heymann, Gastwirth Heinrich Häfner, Lederhändler Fr. Käpberger, Dr. med. Lebr, Gastwirth W. Neuen-dorff, Rentner G. L. Neuen-dorff,

Stadtvorsteher W. Röcker, H. Belmedy, Dr. med. Emil Pfeiffer, Christ. Kalkbrenner, Lehrer J. J. Maier, Kaufmann G. Rühl, Stadtvorsteher Dr. Schirm, Badewirth A. Th. Schäfer, Juwelier W. Schellenberg, Stadtvorsteher J. B. Wagemann, Stadtvorsteher H. Weil, Dr. med. W. Bibel, Gastwirth W. Jais. Zu erwähnen ist noch, daß von Seiten der Cur-Direction ein Prospect von Wiesbaden ausgearbeitet worden ist, der in der Generalversammlung vertheilt wurde. Den Herren Badehausbesitzern und sonstigen Interessenten steht eine Anzahl Exemplare unentgeltlich zur Verfügung. In dem Prospecte, mit mehreren hübschen Ansichten von Wiesbaden u. a. ausgestattet, ist auch die neueste amtliche Analyse des Kochbrunnens von Herrn Geh. Hofraths Professor Dr. Fresenius enthalten. Aus dieser Analyse geht hervor, daß der Gehalt des Kochbrunnenwassers an Chlorlithium weit bedeutender ist, als man bisher angenommen hat. Bei Ausführung der früheren Analyse (1849) bestanden noch keine genauen Methoden zur Bestimmung des Lithiums.

(An dem Wett-Freihandzeichnen), welches in der gewerblichen Sonntagschule am vorgestrigen Tage veranstaltet wurde, theilnahmen sich die nachgenannten, mit Ausnahme der besonders mit Geburtsort bezeichneten von hier gebürtigen Schüler: Adolf Baer, Maler, Wilhelm Bender, Schlosser (Kirberg), Wilhelm Blankenburg, Maler, Wilhelm Böhm, Lithograph (Coblenz), Emil Bornheimer, Goldarbeiter, Rudolph Darnstein, Lithograph, Heinrich Deichsel, Zeichner, Carl Dernbach, Schüler, Bernhard Dintel, Schüler, Wilhelm Färber, Maler, Hermann Galonske, Mechaniker (Wiedrich), Wilhelm Gerhards, Fachschüler, Carl Gotthardt, Maler, Carl Groll, Schüler, Louis Hartmann, Ravence-Arbeiter, Fritz Höhn, Zeichner (Dohheim), August Horz, Fachschüler, Carl Jehm, Maler (Homburg), Louis Jumeau, Lackirer, Carl Jung, Schüler, Wilhelm Jung, Schüler, Jacob Keller, Schüler, Georg Meber, Maler, Jacob Köhler, Maurer (Dietzenbergen), Sebastian Krissel, Lackirer, Carl Lehmann, Lithograph, Theodor Lehmann, Schuhmacher (Walsdorf), Carl Lenz, Maler, Otto Lippmann, Bildhauer (Mittweida, Sachsen), Wilhelm Loh, Maler (Miehlen), Wilhelm Ludwig, Maler, Ernst Martin, Maler, Jacob Meyer, Lackirer, Fritz Müller, Maler, Joseph Müller, Maler, Paul Müller, Maurer (Clarenthal), Robert Wille, Schüler, Adolph Reugebauer, Fachschüler, Philipp Rint, Fachschüler, Christian Reiser, Maler, Heinrich Scherf, Schüler, Georg Schmidt, Schüler, Heinrich Schloffer, Schüler, Joseph Schäfer, Maler, Wilhelm Schuhmacher, Glaser (Ems), Wilhelm Steinmetz, Schüler, Theodor Stein, Schuhmacher (Erbenheim), Alfred Strehmann, Zeichner, Carl Ulrich, Zeichner, Robert Weber, Lackirer, Friedrich Weidner, Schlosser, Friedrich Wertz, Zeichner, August Wertz, Schüler, Heinrich Wirth, Schüler, Franz Zobus, Maler (Mittelsheim) und Emil Zobus, Bildhauer (Ems). Auf die Zeichnungen selbst gedenken wir gelegentlich der Ausstellung der Schülerarbeiten der Gewerbeschule, welche Sonntag den 18. April eröffnet wird und über das Osterfest dauert, zurückzukommen. Die Prüfung in den gebundenen Zeichenfächern findet nächsten Sonntag den 4. April von 8—12 Uhr statt.

(Das humoristische Concert), welches der Männergesangs-Verein „Concordia“ seinen Mitgliefern und geladenen Gästen alljährlich am Mittwochsabend bietet, findet in diesem Jahre nächsten Sonntag den 4. April im „Hotel Victoria“ statt. Der Vereinsdirigent, Herr Musikdirector Weins, hat ein ebenso künstlerisch bedeutendes als abwechslungsreiches Programm für diesen Abend entworfen, so daß sich die Besucher von demselben einen besonderen Genuß versprechen dürfen. Dem Concert folgt Ball.

(Hohes Alter). Im letzten erreichten hohen Alter von beinahe 105 Jahren starb vorgestern Herr Privatier Johann Jacob Kemper dahier. Der Verstorbene erfreute sich fast bis an sein Lebensende einer ungewöhnlichen geistigen und körperlichen Frische.

(Wesigwechsell). Die Erben des verstorbenen Herrn Jacob Weigle sen. haben ihr Haus Nerostraße 29 für 26,250 Mark an Herrn Schreinermeister Carl Weidmann verkauft.

(Kleine Notizen). In der Nacht zum Montag wurde ein Theil der auf dem Kranzplatz befindlichen Blumen, anscheinend von sachkundiger Hand, durch Begießen mit heißem Wasser und Abbrechen vernichtet. — In der Nacht zum Sonntag wurde in der Langgasse dadurch grober Unfug verübt, daß einige Firmenschilder abgehängt und fortgetragen wurden. — Am Sonntag Abend faßte die Nachtwache zwei junge Burchen ab, welche einige Säcke alten Metalls und Knochen entworfen hatten. — Ein hiesiger Mann fand am Sonntag Nachmittag in der Nähe der Herrnreihen ein todttes Reh, anscheinend ein Opfer des strengen Winters.

Kunst und Wissenschaft.

(Curhaus. — 11. Künstler-Concert). In diesem Concerte wiederholte Herr A. Grünfeld das schon mehrfach versuchte Experiment, das ganze Programm zu beherrschen. Wenn wir auch zugeben, daß ein Künstler von dem Maße und der Bedeutung, wie der Eben genannte sich solcher erfreut, für sich so etwas wagen darf, so glauben wir andererseits doch, daß dem Publikum damit zuviel zugemuthet ist. Letzteres muß bei dem besten Willen ermüden, während es unter weiser Vertheilung einzelner der 11 Nummern (incl. Zugabe) gewiß mehr genossen hätte. So wurde No. 1, die Bach-Bist'sche G-moll-Fuge in befürchtendem Anbetracht alles dessen, was noch abzuholen war, kaum gewürdigt und das Publikum gewann erst Theilnahme mit ablaufender Spule. Zwar waren auf derselben alle möglichen Genres und Compositionen: Bach, Beethoven, Schubert, Gluck, Schumann, Chopin, Mozowski, Rubinstein und Grünfeld selbst vorgeführt, allein damit war doch nicht die Monotonie nur eines und desselben Instrumentes beseitigt, so sehr auch der Künstler sich bemühte, jeder Nummer ein anderes Colorit anzupassen. Mit vollster Ueberzeugung sei es gesagt: Herr Grünfeld ist einer der größten lebenden Techniker,

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

der aber allerdings in dem Streben, die Monotonie des Instrumentes durch verschiedenartige Farbengebung zu heben, die Charaktris nicht genug ausgeführt vermeiden konnte. Sehr fein spielte er die Schubert'schen Variationen, ferner mit großer Meisterschaft die Fuge, welche in der Hervorhebung der leitenden Stimme unter dem kunstvollen harmonischen Gewebe einer hohen Technik und Unabhängigkeit jedes einzelnen Fingers bedarf, und die „Etudes symphoniques“ von Schumann. Der Vortrag der letzteren war das Hervorragendste seiner Leistung. Ganz besonders Beifall fand er in dem Vortrag seiner eigenen Mazurka in G-moll und einer Zugabe über Motive aus „Tannhäuser“ und „Lohengrin“, ebenfalls eigener Composition.

(Beder'sche Musikschule). Die am Samstag im großen Casino-locale abgehaltenen Prüfungen gaben dieser Schule wieder Gelegenheit, von ihrem Können und Streben öffentlich Zeugniß abzulegen. Die von den Schülern und Schülerinnen vorgetragenen Musikstücke ließen in ihrem Gesammtresultat erkennen, daß die Lehrmethode des Königl. Kammermusikers Herrn H. Beder eine richtige und empfehlenswerthe ist. Die Prüfungen dauerten von 3 Uhr Nachmittags bis 6 1/2 Uhr Abends. Die Elementar- und Mittelsklassen brachten eine recht hübsche Kinder-Symphonie von B. Romberg zur Aufführung, die dem Fleiß wie der Aufmerksamkeit der Schüler und Lehrer ein gleich schönes Zeugniß ausstellte. Wir wünschen dem Leiter der Anstalt, daß seine Schule immer mehr Anerkennung finde, wozu dieselbe durch ihre Leistungen durchaus berechtigt ist.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 5. April.) Opernhaus: Dienstag den 30. (vorletztes Auftreten des Kammerjägers Herrn Nachbaur): „Der Barbier von Sevilla“. (Mimadiva: Herr Nachbaur). „Coppelia“. Mittwoch den 31. (ermäßigte Preise, außer Abonnement) letztes Auftreten des Kammerjägers Herrn Nachbaur: „Johann von Paris“. (Johann: Herr Nachbaur). „Urtilla“. Donnerstag den 1. April (außer Abonnement) einmaliges Gastspiel des Tenoristen Herrn Heinrich Bötel: „Der Troubadour“. (Marrico: Herr Bötel). Samstag den 3. (Figaro's Hochzeit). Sonntag den 4.: „Die Hugenotten“. (Raoul: Herr Sigell, als Antitrassparthe). — Schauspielhaus: Dienstag den 30.: „Drei Paar Schuhe“. Mittwoch den 31. (a. G.): „Don Cesar“. Donnerstag den 1. April (außer Abonnement): „Ein Tropfen Gist“. Freitag den 2. (Gastspiel des Herrn Winand vom Stadttheater in Hamburg): „Wilhelm Tell“. (Tell: Herr Hans Winand). Samstag den 3.: „Krieg im Frieden“. „Der zerbrochene Krug“. Sonntag den 4.: „Drei Paar Schuhe“. Montag den 5. (Gastspiel des Herrn Hans Winand): „Urtilla Acofia“. (Acofia: Herr Winand).

(Albert Niemann) ist mit seinem erneuten Besuch wegen Urlaubes zum Zweck einer Gastspielreise nach Amerika definitiv vom Kaiser abgeschrieben worden.

(Der Literaturhistoriker Julian Schmidt) ist in der Nacht vom 26. auf den 27. März in Berlin am Lungenschlage plötzlich gestorben.

Bemischtes.

— (Hochwasser.) Vom Niederrhein wird stellenweise Hochwasser gemeldet. So mußten infolge desselben in Ruhrort die Magazine und Expeditionsplätze am Kaiserhafen III gesperrt werden, weshalb von der Eisenbahn die Zufuhr von Sendungen eingestellt wurde. — Auch in Frankfurt hat der Main eine Kanone in der Nähe des Ludwigsbades fortgerissen. Das ganze Inventar, sowie die Bude selbst wurden vom Strom fortgetrieben. — Der Neckar und der Ober-Main sind im Falle begriffen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Geheimnisse unseres Organismus. Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die mannigfachen und schwersten Krankheiten hervorrufen können. Im Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Jahres abgelegten überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abfuhr zu entfernen und hierdurch schweren Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzubeugen. Nicht nur für diejenigen, welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Hautausschlag, Blutandrang, Schwindel, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, Schmerzen im Magen, in der Leber und den Därmen leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für gesund haltenden kann nicht dringender genug angerathen werden, dem kostbaren rothen Lebenssaft, der unsere Adern und Nierchen durchfließt, die volle Reinheit und stärkende Beschaffenheit durch eine zweckmäßige und regelmäßig durchgeführte Kur vorsichtig zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu können Jedermann die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen, welche unsere hervorragendsten medizinischen Autoritäten als ebenso wirksam wie absolut unschädlich wärmstens empfehlen, auf's Beste angerathen werden und findet man dieselben in den Apotheken a. Schachtel 1 Mk. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 4900.) 3/7

Einen herrlichen Schlaftrunk, der gut bekommt, erhalten Sie aus 1/2 „Magenbehalten“ von Widtfeldt in Aachen und 2/3 kochenden Wassers.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

== 8500 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4-6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Betitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Söflink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Kirchgasse
47,

Ausverkauf

Kirchgasse
47,

der

HAVANA-COMPAGNIE

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Dasselbst ist eine Theke, Lüster, Pulse u. s. w. zu haben.

3159

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Die neuesten Damen-Regen-Paletots,
die neuesten Damen-Regen-Havelocks,
die neuesten Damen-Promenades,
die neuesten Damen-Mantelets,
die neuesten Damen-Paletots,
die neuesten Damen-Jaquettes

sind in überraschend großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu staunend billigen Preisen.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Agentur der „Frankfurter Zeitung“.

Agentur der „Kleinen Presse“.

Annahme von Abonnements.

Annahme von Annoncen.

Jacob Meyer jr.,

318

Kirchhofsgasse 2 (26 Langgasse-Ecke).



Auskunft erteilt: Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie C. H. Textor in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.) 91

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. u. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerif. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskunftsbureau. 4295

Specialistin
für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz,** 13375

Rheinstrasse 17, 1. Etage. Sprechstunden von 3—4 Uhr.

Gardinen-Wascherei.

Gardinen, weiß und crème, werden gewaschen, auf der Spannrähme getrocknet und wie neu hergestellt; auch werden gewaschene Gardinen zum Aufspannen angenommen Kirchhofsgasse 10. 6201

Tapezire-Arbeiten werden billigst ausgeführt.

5892

Wilh. Gallade, Moritzstraße 5.

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
ächt Max Hauschild's Estremadura,
ächt englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094

Gardinen

und

Rouleaux-Stoffe

in

weiss und crème

zu aussergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Langgasse **Ad. Lange,** Langgasse
No. 16, No. 16,
Wäsche-Geschäft. 148

Eine Parthie Kinderstrümpfe

bester Qualität in Wolle und Baumwolle, kleinere Nummern 50 Pfg. **E. L. Specht & Co.** 5331

M. Kiehm, Herrnschneider, Häfnergasse 9, 2 Stiegen,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Herren- und Knaben-Garderoben unter Garantie für eleganten Sitz, moderne Stoffe und billige Bedienung. Alle Reparaturen und Wenden derselben werden übernommen. Muster liegen zur gefälligen Ansicht. 6094

Berkaufe von heute bis 31. März eine große Anzahl

Original-Deigemälde

zu jedem annehmbaren Preise.

5937

F. Küpper, Delaspéestraße 1.

Ein gebrauchter Cassen-Schrank, ältere Construction, preiswürdig zu verkaufen Louisenstraße 4, Hinterhaus. 6542

finb
6344

Den Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die reichhaltige Muster-Collection zu Diensten!

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

2011

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln am Rhein, **J. & F. Suth**, Wiesbaden, Friedrichstrasse 16.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

4673

Kinderwagen,

Specialität des Geschäftes, empfiehlt in stets reichster Auswahl

H. Schweitzer,

5011

großer Galanterie- und Spielwaaren-Bazar, 13 Ellenbogengasse 13.

Harn-, Blasen- und Nieren-Leiden

werden beseitigt durch einen einfachen, erprobten, unschädlichen Kräutertee. Näheres mit Retourmarke an Berthold Schlesinger, Währ. Ostrau.

326

Geschäfts-Verlegung.

A. Hirsch - Dienstbach,

Blumen-, Federn-, Spitzen-Wäscherei und Färberei.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftslocal

2 Mühlgasse 2, II. Etage. 6383

Elsässer Zeug-Reste nach Gewicht!



Große Sendung soeben eingetroffen in Satins, Kattunen, Siciliennes, Möbel- und Futter-Stoffen, neueste Muster, große Auswahl, billigste Preise.

Elsässer Zeugladen
von

Karl Perrot (aus Elsass),

Wiesbaden, 5461

4 große Burgstraße 4.

Schutzmarke.

Ein Posten breite Zwirn-Gardinen

(in vorzüglicher Qualität und neuen Dessins)

per Fenster **3¹/₂** und **4¹/₂** Mark.

Breite englische Tüll-Gardinen

per Fenster **5** und **6¹/₂** Mark. 4923

Michael Baer, Markt.

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc. sind täglich billig zu verkaufen bei

5344

D. Levitta, Goldgasse 15.

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigst. — **Großes Lager** von Mund- Harmonika's, Ocarina's, Accordeons, Ariftons etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein Tapezier- und Möbel-Geschäft vom 1. April ab nach

4 Mühlgasse 4

verlege, so verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Möbel zum Selbstkostenpreis.

Ich habe noch ca. 50 vollständige Betten, Matratzen, Deckbetten, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden, ovale und viereckige Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. vorrätig und gebe dieselben wie vorher gegen monatliche oder vierteljährliche Zahlungen ab.

Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37,
4758 vom 1. April ab Mühlgasse 4.

Zum Wohnungswechsel

empfehle meine selbstverfertigten Polster-Möbel, vollständige Betten jeder Art, sowie einzelne Theile in nur schöner Ausführung zu staunend billigen Preisen.

6256

Ph. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7.

Zwei Kassettschränke sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 5936

Ein schöner Sesselwagen und eine gute Büchse (Bordelader) billig zu verkaufen Steingasse 27, 1 St. 5458

Gelegenheitskauf!

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefasst, verkaufe per Fenster Mk. 5.— und 6.— (gewöhnlicher Preis Mk. 10—12).

Ferner empfehle **weisse engl. Tüll-Gardinen** am Stück, 130 Ctm. breit, per Meter 65 Pfg.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Bettwaaren.

Emil Straus.

Weisswaaren.

**Gardinen,
Rouleaux-Stoffe**

in weiss, crème und bunt.



Möbel-Cretonnes.

Vorhänge & Portièren.

6186

Beste Fabrikate. — Neueste Muster.

Grosse Burgstrasse 6, Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

Für Confirmanden empfehle:

Hemden von 1 Mark an
Hosen 1
Unterröcke, weiß, von Mk. 1.35 an } und bessere
Maiblumenkränze mit langen Enden von Mk. 1.35 an, } Qualitäten,
Schleiertüll, 2 Meter breit, per Meter von Mk. 1.35 an,
gestickte Taschentücher-Barben,
Kerzentücher, große, von Mk. 1.65 an,
Strümpfe — Handschuhe,
seidene Tücher — Mäuschen,
Hosenträger — Cravatten,
Kragen und Manschetten,
Corsetten 2c. 2c.

zu billigsten Preisen.
5650

W. Ballmann,
Langgasse 13.

Stroh-Hüte

zum Waschen, Färben und Färbmieren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

6159 **L. Georg, 5 Langgasse 5.**

Specialität für Massage und Wasserbehandlung
von **H. Rühl, Masseur, 5 Röderstrasse 5**, approbirt in
Bonn bei Professor **Dr. von Mosengeil.** 4888

Gardinen, Stores und Vitrages

große Auswahl in Neuheiten bei

6177

E. L. Specht & Co.

Corsetten

128

in grösster Auswahl und besten Façons.

W. Thomas, Webergasse 11.

Strickbaumwolle,

deutsche und englische, äusserst billig,
empfiehlt

2629

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Ein fast noch neues Pianino

verziehungshalber billig zu verkaufen Taunusstrasse 45
im Laden. 6325

Frühjahrs-Saison!

Sämmtliche Neuheiten deutscher, englischer und französischer

Paletots-, Anzüge-, Hosen- und Westen-Stoffe

sind eingetroffen und empfehlen wir dieselben zur Anfertigung nach Maasß nach den elegantesten Modellen unter Garantie tadellosen Sitzens und geschmackvollster Ausarbeitung auf's Angelegentlichste.

Mäßige Preise!

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines Uhren-Geschäftes von Goldgasse 6 nach

Mühlgasse 4

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und gleichzeitig auf mein großes Uhren-Lager aufmerksam zu machen.

C. Theod. Wagner,

Hof-Uhrmacher Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen
und Telegraphen-Fabrikant.

4081

Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule Wiesbaden.

Am 1. April beginnt ein **Nachmittags-Cursus** für **Kleidermachen und Zuschneiden**, zu welchem Anmeldungen täglich entgegen genommen werden.

Um solchen jungen Mädchen, welche sich die Schneiderei zum Erwerbszweig erwählen, Gelegenheit zu vollkommenster Ausbildung und Selbstständigkeit zu geben, errichten wir vom 1. April ab eine **Uebungsclassse**. Die Lehrzeit beträgt 6 Monate, Honorar 5 Mark pro Monat. Näheres mündlich.

In die Classen für **Weiß- und Kunststickerie**, für **Handnähen und Wäschezuschneiden** kann am 1. und 15. eines jeden Monats eingetreten werden. In sämmtlichen Fächern wird für gründlichste Ausbildung Sorge getragen und stehen diesbezüglich sehr zahlreiche und ausgezeichnete Referenzen, ebenso Arbeiten von Schülerinnen zu Jedermanns Aufsicht.

Privat-Unterricht in und außer dem Hause.

Drei bis vier **Lehrmädchen** aus guten Familien in das Kunststickerie-Atelier gesucht. Dieselben erhalten Morgens Unterricht. Näheres mündlich.

Hochachtungsvoll

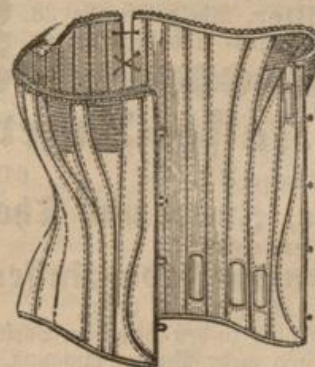
Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
6242 1 Neugasse 1.

Im Anarbeiten von Möbel und Betten, sowie im Tapeziren empfiehlt sich

4485 **M. Steinritz, Tapezireur, Röderstraße 6.**

Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 und 6 Mk., Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk.

4993 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei

236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Strohhiite

zum Waschen, Façoniren und Färben bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,
5574 Taunusstraße 9.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie
im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich

4364 **J. Baumann, Tapezireur, Kirchgasse 22.**

Eine Parthie **Nipptischen** in Schwarz und Rußbaum
billig zu verkaufen Höchststraße 27.

3410

E. Brunn, Weinhandlung,

Bureau und Wohnung jetzt 6100
Rheinstrasse 52.

H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23, Rheinstraße 17,
 erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten
 Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisenstraße 25,
 in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,
 Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Medizinischer Tofaher,

à 60 Pfg., 1 Mt., 2 Mt. und 3 Mt.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

bei
 207

6fach preisgekrönt in Jahresfrist. Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik B. Meising, Düsseldorf.

Depot: J. M. Roth, Wiesbaden. (Df. 39) 326

Die Beerenobstwein-Kelterei

von

2905

M. Bruchmann, Gutsbesitzer in

Hochheim a. M.,
 ist heute in der Lage, durch billiges Beerenobst von
 1885 seine Verkaufspreise um 20 und 30 Pf. herab-
 zuziehen, und zwar Stachel-, Johannis- und Him-
 beeren-Wein per Flasche von Mt. 1.70 auf 1.50,
 Erdbeeren-Wein von 1.90 auf 1.70, Heidelbeeren-
 Wein von 1.40 auf 1.30, Monseur von 2.60 auf
 2.30. Geschäftsstellen für Wiesbaden: C. Bausch,
 Langgasse 35, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28,
 und F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

6420

Specialität in Kaffee, Zucker und Thee
 en gros et en détail,

empfehlte feinen, guten, kräftigen Java-Kaffee,
 roh per Pfd. 80 Pfg., 90 Pfg. und höher,
 gebr. per Pfd. Mt. 1, 1.10, 1.20 bis zu den theuersten Sorten.
 Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr Preisermäßigung.

Vorzügliche Cervelat- u. Mettwurst,

geräucherte Leber- und Blutwurst, sowie Schinken,
 roh und gekocht, empfiehlt in bester Qualität
 5887

J. Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Das durch seinen Wohlgeschmack und vorzügliche Backart
 sich auszeichnende, von der Darmstädter Brodfabrik hergestellte

ächte Kornbrod

ist in ganzen Laiben à 48 Pfg., in halben Laiben à 24 Pfg.
 fortwährend frisch zu haben bei
 6556

J. Rapp, Goldgasse 2.

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

B. Sprengel & Co. Hannover,

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,
 engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
 ff. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
 in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
 (50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
 giessen kochenden Wassers zu bereiten)
 zuträgliches Morgen- und Abendgetränk
 für Gesunde und Kranke, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen chronischen Magen-
 Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
 Blutarmuth. Preis per Pfd. à 60 Täfelchen Mk. 3.
 Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
 A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
 besseren Confituren- und Colonialwaaren-
 handlungen.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
 Deutschlands. 4135

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: Souchong à Mt. 3.—, 4.—, 5.— und
 Mt. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei E. Lugenbühl,
 770 jetzt 14 Webergasse 14.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

(vermittelt Maschinenbetrieb). 6536

Große Auswahl in rohen Kaffee's zu 65—170 Pfg.,
 ferner gebrannten Kaffee
 zu 85, 90, 100, 110, 120, 140, 150, 160, 170 Pfg.
 Die Kaffee's sind immer frisch, ohne jegliche Beimischung
 geröstet und garantirt rein im Geschmack, weshalb ich dieselben
 bestens empfehlen kann.

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Rengasse 24.

Niederlage meiner gebrannten

Kaffee'n
 in 1/2 Pfund-Packeten. Verkaufsstelle
 der „Hammermühle“, Rengasse. 3172
 Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,
das Pfund 1 Mt.

empfehlte
 Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
 Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,
 5556 15 Ellenbogengasse 15.

Rheinstraße 38 sind nichtblühende Früh-Kartoffeln
 und Dickwurzfamen zu verkaufen. 6137

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthener, Kerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
Diebich: Carl Mayer.
F. Schneiderhöhn.
Diebr.-Mossbach: H. Steinhauer.
Sonnenberg: Carl Bender I.
Dohheim: H. Thomas.
Langenschwalbach: M. Woeller.
Jdstein: Ph. Mauss.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

6750

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund
Ia weiße Kernseife	30 Pfg.	29 Pfg.
Ia hellgelbe Kernseife	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife	28 "	27 "

bei Abnahme von 12 1/2 Pfund und mehr rechne

Engros-Preise,

reine Crystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,
sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten
Preisen empfiehlt

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Kleesamen,

6537

deutschen und ewigen, unter Garantie, sowie

Saatwicken und Erbsen

empfehl billigt

"Hotel
Einhorn", Hch. Eifert, Kengasse
No. 24.

Für Baunternehmer:

Eis. Erd- und Steinkarren,
Differential-Flaschenzüge,
Winden, Mörtelträger etc.
Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775

Justin Zintgraff (Zuh.: Hesse & Hupfeld).

Baumwachs,

flüssig und in Stangen, empfiehlt

4700

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsacke 6 Mt., Deck-
betten 16 Mt., Kissen 6 Mt. zu verkaufen Kirchgasse 7. 4044

Für Fussböden.

Delfarben in allen Nuancen zum Anstrich fertig,
Spiritus - Fussboden - Lacke,

Leinöl, roh und gekocht,

Paquetboden-Wichse, Stahlspäne,

Pinzel in großer Auswahl

bei 6073 Wilh. Heinr. Birek,
Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vor-
züglicher Qualität. Niederlagen bei 4572

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Cratz, Langgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Klitz, Ecke der Taunusstr.

F. Strasburger, Kirchgasse.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rohlscheider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 139

Die Kohlen-, Coles- & Brennholzhandlung

von Wilh. Kessler empfiehlt

alle Kohlenforten der verschiedenartigsten Feuerungs-Anlagen
in nur Ia Qualität zu den billigsten Preisen, Stein- und
Braunkohlen-Briquets, Holzkohlen und Lohfuchen,
sowie trockenes Buchen- und Kiefernholz in Scheiten ge-
schnitten und gespalten.

Comptoir: Schulgasse 2, Lager vis-à-vis der Gas-
fabrik und Mainzerstraße. 6147

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mt. 19,50,
sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünde- und
Buchscheitholz empfiehlt

20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Beste stückreiche Ofen- und gewaschene Rußkohlen (größte
und feine Sorte) offerire bis auf Weiteres zu bisherigen Preisen
direct aus dem Schiffe an der Kaserne.

92

Jos. Clouth.

Den per Gebund 70 Pfg. Friedrichstraße 36. 22192

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen

in allen Breiten empfiehlt

488

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel,
Betten u. Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 3436

Ibika.

Novelle von Carl Bömers.

(14. Forts.)

Hilbibert war ein echtes Kind seiner Zeit und seines Volkes, er war unter der Leitung einer Frau herangewachsen, welche die innere Gewissensangst zu äußerer Werkthätigkeit, zu asketischer Religionsübung getrieben; der Gang der Heidenbewohner zum Geheimnißvollen, der Zug zum Ueberfinnlichen haften auch ihm an, wie hätte denn er nicht an die „schwarze, alte Kunst“ mit all' dem dahinter stehenden Geistesputz glauben sollen? Daß Ibika den Jugendfreund mit Zauberliedern getödtet, war ihm bei fortgesetztem, selbstquälerischem Grübeln zu unumstößlicher Gewißheit geworden, daß er selbst sich durch heidnisches Blutmischen zu dem verwerflichsten, verabscheuungswürdigsten Menschen gemacht hatte, war ihm nicht minder klar. Wie eine Verhöhnung des Heiligen erschien es ihm, daß er noch immer geistliches Gewand trug, heiß und schwül wurde es ihm unter dem Ordensknebel, und doch scheute er sich, dasselbe abzustreifen. Aber was sollte es ihm weiter nützen? Konnte er, der Verworfenen, denn die Irrthümer seiner Mutter bezahlen, konnte er, der den Weg zum Heile für immer verfehlt hatte, einer anderen irrenden Seele den Pfad zum Himmel weisen? Wie sollte sich Alles wenden und lösen, wie sollte der Fluch sich erfüllen, der auf ihm lastete, wenn er nicht Alles hinter sich ließ, wenn er nicht in weiter Fremde sich und die schwere Schuld zu bergen suchte? Sie mußten sterben durch Hentershand, Ibika und er, das war gewiß. Oft kam ihm wohl der schmeichelnde Gedanke, wie lieblich es sei, wenn Ibika mit ihm zöge in weltferne Stille, aller Verfolgung entrückt, aber er wies sofort den Gedanken zurück, denn er mochte Nichts mehr gemein haben mit Jener, und er fürchtete sich, mehr zu sündigen, wie er bereits gethan. Furchtbar war ihm das Dunkel der Nacht, im wüsten Traume sah er Helizo an seinem Lager, der rechte bräunend die Hand empor, aus deren Fläche die Blutstropfen quollen und mahnte an die Erfüllung des Gelöbnisses, dann fuhr der schwer Geängstigte auf von dem Pfühle, dann war er entschlossen, dem Bischofe Alles zu bekennen, und wenn er alsdann anderen Tages Weinwert gegenüber stand und Dieser, dem die krankhafte Veränderung seines jungen Freundes nicht entging, losend über seine Locken strich und sagte: „Was fehlt Dir, Hilbibert? Du schwindest ja dahin wie der Thau am Grase!“ schwieg er doch, denn er fürchtete das Schwert des Henters und mehr als dies die öffentliche Schande.

Qualvoll, langsam gingen die Wochen dahin, und Hilbibert hätte den Gram und die Angst kaum ertragen, wären nicht inmitten der schweren Zeit Tage gekommen, in denen er ruhig und klar über Alles dachte, in denen ihm das, was er gethan, straflos erschien, straflos, wenn nicht vor den Menschen, so doch vor Gott, weil er ohne Arg, auf fremdes Zureden die Straftthat begangen. In Stunden klarer Besonnenheit hatte er denn auch auch einen Plan geschmiedet, der ihm fortbauend als der beste erschien. Er wollte das Aergerniß noch weiter treiben, er wollte Profeß leisten und die Weihen sich erschleichen, dann aber wollte er nach Rom pilgern, dem heiligen Vater Alles offenbaren und um gnädige Strafe bitten, für sich und auch für Ibika.

Mariä Lichtmess war herangekommen, auf einen Sonntag fiel die Feier, und wenn Sonn- und Festtag zusammentrafen, hielt man die Kerzenweihe für besonders heilkräftig. Zu Paderborn im Dome strahlten die Lichter, wirbelte der Weihrauch, und ob dem Lichtglanz und dem Weihrauchdunst stieg der Morgengesang der Brüder aufwärts:

Te nunc orantes poscimus,
Tua conserves munera,
Quae per legem catholicam
Cunctis donasti gentibus

Viel Volks war herbeigeströmt, und als die Frühmesse beendet, trug man die Körbe, in denen allerlei Wachsgewichte, nach dem höher gelegenen Kirchenchore. Dort stand der Weihpriester vor dem Altare und neben ihm zur Rechten und Linken je ein dienender Bruder, bestellend zur Darhaltung der wachsbeschwerten Körbe. Der eine dieser beiden Brüder war Hilbibert, er war zu dieser Dienstleistung berufen, als zu einer würdigen Einleitung der Vornahme des Weihsegens, der ihm heute zu Theil werden sollte; unruhig rollten seine Augen, gleich denen des Fieberkranken, in ihren Höhlen, unflät schweiften seine Blicke durch die Hallen des Domes.

Durch das Kirchenschiff schritt die Herrin des Brenthofes, ihr voraus trug im sonntäglichen Staat der Schäfer, den man im Winter, wo die Heerde dabeim war, zu häuslichen Zwecken nutzte, ein köstlich gewebtes Tuch, in dem die Kerzen lagen; er schloß seiner Herrin Raum durch die Menge; diese ging in schwarzem Kleide, eine trauernde Wittwe, jeglichen weltlichen Schmuckes bar, bis auf einen goldenen Stirnreißer, unter welchem das weiche, lichtblonde Haar in langen, welligen Strähnen auf den Nacken hinab fluthete. Hilbibert überkam ein Zittern, als er des Weibes ansichtig wurde; was wollte sie, die Zauberin, im Dome, mit dem Wachs der frommen Biene, die einst als das einzige, unberdorbene Wesen dem Menschen aus dem Paradiese nachgeflogen war? Ihn schauderte bei dem Gedanken, daß diese Frau ihn liebe, daß sie ihn noch heute gebannt hielt mit ihrem Zauber, den er merklich spürte, als sie sich ihm nahte. Er hielt die Lehne des Altars fest mit der Linken umspannt. Ibika winkte dem Schäfer, daß er das seidene Tüchlein darreiche, und Hilbibert nahm es, er konnte es nicht weigern.

Heimlich nickte ihm Ibika zu, mit freundlichem Lächeln, dann beugte sie sich nieder, den Knoten des Tuches zu lösen, ihr warmer Athem berührte seine eisige Hand, und es geschah zufällig, daß einige ihrer schimmernden Haarfäden um Hilbibert's Ärmelknöpfe sich wirrten und dort haften. Wie der leiseste Luftzug oft ein Feuer, das lange in der Asche geglimmt hat, zur loderbenden Flamme emportreibt, brachte dieser geringfügige Umstand das in Hilbibert schlummernde Fieber zu jähem Ausbruch.

„Weib!“ rief er, „was versuchst Du mich? Was verstreichst Du mich auf's Neue mit Deinen üblen Künsten?“

Strafend blickte der Priester am Altare auf den Erregten. „Was soll das irre Geschwätz?“ raunte er ihm zu, „gebärde Dich nicht auffällig vor versammeltem Volke, und wenn Du krank bist, geh' hinweg und sende einen Anderen an Deine Statt.“

„Krank!“ schrie Hilbibert auf, „ja, ich bin krank, krank geworden durch Diese! Schauet her,“ fuhr er fort und hob den Arm, „sehet, das sind die goldenen Fäden des stimmernden Reges, in dem ich verkommen muß, wie ein armselig Fischlein; aber ich breche das Netz,“ lachte er und zerriß die Haarfäden, „denn hohe Zeit ist es, den Bann zu lösen, der auf mir lastet mit düsterem Schweigen.“

(Forts. folgt.)

Aus Anlaß des bevorstehenden Quartals-Wechsels und der mit demselben verbundenen umfangreichen Wohnungs-Veränderungen glauben wir unsere geehrten Abonnenten wiederholt darauf aufmerksam machen zu müssen, daß alle Anordnungen und Wünsche, welche sich auf die fernere veränderte Zustellung unseres Blattes beziehen, direct an unsere Expedition, Langgasse 27 — nicht an die betr. Zuträger — zu richten sind.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zum Wohnungswechsel.

Photographien zum Einrahmen und fertig gerahmte Bilder zu bedeutend ermäßigten Preisen bei 5580
Carl Wickel, Louisenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstraße.

Aprilsbriefe,

äußerst drollige, sind erschienen und in allen Papier-Handlungen für 20 Pfg. zu haben. 6573

Eile, wer eilen kann,

denn nur bis **Donnerstag** den 1. April dauert noch der

Ausverkauf in

Handschuhen, Schirmen
und Cravatten

zu letzt herabgesetzten Preisen.

37 Langgasse, **D. Mandl**, Langgasse 37.

Ein Glasschrank, Ladentisch, gr. Ladenspiegel, Erkerspiegel, Marquise, eisernes ovales Firmenschild etc. zu verkaufen. 6657

Schneider Spilker

wohnt wie seither Jahnstraße 17, Seitenbau. 6676

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Einer geehrten Kundschaft beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage Wohnung und Werkstätte nach

5 Faulbrunnenstraße 5

verlegt habe.

T. Rückersberg,
Schreinermeister.

1000 Converts mit Firmadruck

von Mt. 2.50 an empfiehlt

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2. 6576

10 Preis-Medaillen. Panzer-Geldschränke, 10 Preis-Medaillen.

(11,000 Schränke bisher geliefert),
feuer- und diebstahlsichere, vorzüglichst bewährte Fabrikate aus der renommirten Fabrik von

Sommerneyer & Comp. in Magdeburg
(gegründet 1848),

empfiehlt in solidester und wirklich zweckentsprechender Ausführung der Vertreter

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Courante Sorten stets am Lager. 1391

100 Dbd. Paar Tischbestecke

(Messer, Gabeln und Löffel).

12 Paar Messer und Gabeln von Mt. 3.— an.
12 feine Dessert-Messer 2.80 "
12 " Ess-Löffel 2.— "
12 " Kaffee-Löffel 1.— "

Die Waare ist von bestem Metall und garantirt für Güte und Haltbarkeit.

M. Rossi,

Zinngießer, Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preis angenommen. 5914

Mess-Apparate

zu Petroleum und anderen Oelen,
18 25 50 Liter Inhalt liefert zu

Mark 16, 18, 22.50,

Petroleum-Pumpen, Blech- und Zinnmaasse, sowie alle zu Geschäfts-Einrichtungen nöthigen Metall- und Lackirwaaren.

Jahnstrasse **Abels-Meurer**, Jahnstrasse
No. 19, No. 19.

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserte
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden. 5913

Verzinnte Waschtöpfe

in jeder Größe,

verzinnte und emaillirte Kochgeschirre,
lackirte Wassereimer von Mt. 1.60 an,
blauweiße und graue Wassereimer " " 2.80 "
Putzeimer " " 1.— "

feine decorirte Wasch-Garnituren,

Kaffeekannen in jeder Sorte,

Kaffee- und Theekannen in Britannia,
Kaffeemühlen, Wand-Waschgefäße

bei **M. Rossi**, Zinngießer, Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Schöner Confirmanden-Rock zu verk. Lehrstr. 3, III. 6539

Bur gef. Beachtung.

Zum Quartalwechsel bringe mein reichassortirtes **Möbel-Magazin** in empfehlende Erinnerung und sichere, wie bekannt, stets **billige** und **prompte** Bedienung zu.

Das Geschäft ist auch jeden Sonntag geöffnet.

Hochachtungsvoll 5846

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Möbel.

15 Mauergasse 15.

Hiermit bringe meine **großen Vorräthe** aller mögliche Arten **Polster- u. Kastenmöbel**, sowie vollständige **Salon- Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** zu **billigen Preisen** unter **Garantie** in empfehlende Erinnerung und bemerke noch, daß ich, um einen möglichst großen Absatz zu erzielen, die **Preise bedeutend reduziert** habe.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

H. Markloff,
15 Mauergasse 15.

2344

Billig abzugeben

ine große Anzahl **Betten, Waschtische, Sopha's, Federbetten, Kissen, wollene Decken, Gallerien** u. u.

4 Häfnergasse 4.

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind zu verkaufen: **Büffet** in Eichenholz, **Spiegtisch, Chaise-longue, Kommode, 5 Wiener Rohrstühle**, sowie **Rouleauxstangen**. 6581

Eine wenig gebrauchte **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen **Wellstrichstraße 12, Parterre**. 6582

Neue ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden** und **Küchentische** preiswürdig zu verkaufen **Kerostraße 16**. 21208

Eine große **Badelwanne** ist für **25 Mark** zu verkaufen **Karlstraße 18, 2 Stiegen**. 6579

Ein neuer, nußb.-pol. **Spiegelschrank** und ein überpolst. **Sopha** bill. zu verk. **Marktstraße 6, Thoreingang Part.** 6656

Neue **Küchen- und Kleiderschränke**, sowie **Bettstellen** zu verkaufen **Römerberg 32**. 3814

Mehrere elegante **Kinderwagen** sind zu verkaufen **Mauergasse 15**. 5543

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefucht:

Ein kleines, alleinstehendes **Haus** mit Garten oder eine **Parterre-Wohnung** von 7—8 Zimmern nebst **Zubehör** mit **Gartenbenutzung** (höhere Lage) auf 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **J. B. F.** in der Expedition d. Bl. erbeten. 6731

In guter Lage wird von einer sehr ruhigen, kleinen Familie eine schöne **Wohnung** oder **Villa** von 5—6 geräumigen Zimmern mit Garten oder Balkon zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **A. M. 333** per sofort an die Exped. 6011

Gefucht ein ungenirtes, möblirtes **Zimmer** **Parterre** oder **Bel-Etage** mit **separatem Eingang**. Offerten mit **Preisangabe** unter **J. D. 22** an die Exped. erbeten. 6664

Zum ersten October wird eine **Parterre-Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern, zu 12- bis 1500 Mark von ruhigen Mietern in einem herrschaftlichen Hause gesucht. Offerten mit **Angabe des Preises** unter **F. S. 20** postlagernd **Rheinstraße** hier erbeten. 6630

Kleiner, hübscher Laden, 1 Erker, womöglich mit **Hinterstübchen** in la Geschäftslage, für einen **Special-Artikel** zu miethen gesucht. Franc.-Offert. an **Robert Koux, Frankfurt a. M.** 6362

Angebote:

Adelhaidstraße 28 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der **Moritz- und Adelhaidstraße**, ist **Bel-Etage** ein **Logis**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Adelhaidstraße 31, Part.**, bei **B. H. Schmidt**. 19796

Adelhaidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. **Zubehör**, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelhaidstraße 50 ist die **Bel-Etage** nebst **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelhaidstraße 52

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst **Zubehör**, zu verm. Näh. **Bau-Bureau Rheinstraße 84**. 5825

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante **Wohnung** von 7 Zimmern, **Badezimmer** u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adolphsallee 6 ist die **Bel-Etage** auf 1. April, Juli oder October zu verm. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. 4042

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind bestehend aus 1 **Salon**, 4 elegante **Herrschaftswohnungen**, bestehend aus 1 **Salon**, 5 Zimmern und **Badezimmer** nebst allem **Zubehör**, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. **Albrechtstraße 19, Part.** **Gebr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 18 sind **Wohnungen** von 6 und 7 Zimmern nebst **Zubehör** zu vermieten. Näheres **Herrngartenstraße 17** im Laden. 57

Adolphsallee 22 sind mehrere **Wohnungen** von je 7 Zimmern und allem **Zubehör** zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, **Beranda** u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den **Wochentagen** Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. **Adolphsallee 21, Parterre**, bei **Herrn Carl Beckel**. 21320

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, **Adolphsstraße 14**. 19743

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage** oder **Parterre** (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst **Parterre**. 19661

Adolphsallee 51 ist **wegzugshalber** die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und **Zubehör**, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, 2 St. h.** 56

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die **Hochparterre-Wohnung**, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Albrechtstraße 29, Eßhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Sundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bierbacherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Miether zu verm. 19149

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1. Stiege rechts. 3

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für monatlich 45 Mk. nur an einen Herrn zum Mitbewohnen zu vermieten. 6437

Bleichstraße 8, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 3054

Bleichstraße 8 eine schöne Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 6236

Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. c. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Dambachthal 2 ist ein freundliches Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen links. 4451

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, 5 Zimmer nebst Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5773

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Echostraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möbliert zu vermieten. 5814

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19838

Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstraße 20a eine Wohnung (Frontspitze) mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Marktstraße 25 oder im Hause selbst. 5509

Emserstraße 25, 3. Stock, 4 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 2872

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage per 1. April zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3338

Villa Emserstraße 61 ein schön möbl. Zimmer mit prachtvoller Aussicht für monatlich 18 Mk. zu vermieten. 5910

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19622

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 feine möblierte Zimmer zu verm. 3413

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Eßwohnung, Sonnen- seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstraße 36 eine möblierte Mansarde zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre rechts. 4032

Friedrichstraße, gegenüber der Kaserne im Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6623

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 20 ist eine freundliche Giebel-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, mit prachtvoller Aussicht, an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 6587

Geisbergstraße 26 sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer zu verm. 2913

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlen- zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22154

Helenenstraße 10, 2. St. hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 3915

Hellmundstraße 19, Bel-Et., eine schöne Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13, Bel-Etage. 5820

Hellmundstr. 25, 2. St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 27, II, 1 möbl. Zimmer zu verm. 5957

Hellmundstraße 33 sind 2 Mansarden zu verm. 4128

Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 3719

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 19669

Hellmundstraße 52, II, möbl. Zim. mit ob. ohne Pension. 5295

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 3371

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

5 Hildastraße 5, obere Gartenstraße, Herrschaftl. Wohnung zu vermieten.

- Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzu sehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311
- Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839
- Jahnstraße 3 hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. 5619
- Jahnstraße 3, 5th., 1 St. r. ein möbl. Zimmer zu verm. 6458
- Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563
- Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569
- Jahnstraße 19 ist auf 1. April oder später eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie auf 1. Juli eine Bel-Etage von 3 oder auch 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Part. 4719
- Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3501
- Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Villa Appellstraße 3,

- zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667
- Kapellenstraße 2, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer. 4066
- Kapellenstraße 8, Parterre, ist ein Logis von 3 sehr freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartengenuß vom 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst. 4512
- Kapellenstrasse 33, Frontspitz-Wohnung über der Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten. 5880
- Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299
- Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951
- Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
- Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301
- Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941
- Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5602
- Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
- Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366
- Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900
- Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Blumenladen. 6390
- Lauggasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Salon, Balkon, auf 1. April, 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 4463

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

Ludwigstraße 13 ist eine große Dachwohnung zum 1. Mai zu vermieten. 6300

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et., bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Mainzerstraße 6a ist das ganze Haus auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Part. 1645

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Marktstraße 27, Hirsch-Apotheke, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten u. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Messergasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Kammer u. Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 4514

Moritzstraße 1, Bel-Etage, sind zum 1. April 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu verm. Näh. Part. 3196

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Nerostraße 23 ein Logis von 3 Zimmern u. zu verm. 5979

Nerostraße 31 ein kleines, möbl. Parterrezimmer z. verm. 1481

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22878

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzu sehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 3953

Oranienstraße 6, Vorderhaus, ist ein schönes Salonzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3849

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Villa Panorama, Parkstrasse,

per 1. April zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3013

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippstraße 23, 2 Treppen, sind mehrere hübsche möbl. Zimmer mit voller Pension per 1. April billig zu vermieten. Näh. Platterstraße 1b, 2. Stock. 3260

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7, 2. Etage rechts, abgeschlossene Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. Juli event. später zu vermieten. Näh. daselbst von 11—1 Uhr. 6652

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 4026

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 42, 2 St., schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 6323

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzufragen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 47 von April an möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zum Preise von 1560 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 4965

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bad., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bad., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstraße 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Westliche Ringstraße 2 sind comfortable eingerichtete Wohnungen von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 385

Röderstraße 18 ist ein Parterre-Zimmer mit besond. Eingang an eine einzelne Person zu verm. Näh. das. Wdrh. P. 5741

Ede der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Saalgasse 3 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 6301

Salterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr. 16937

Schulgasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 3711

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4956

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzufragen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14 ist im dritten Stock eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6517

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasialisten zu verm. 1141

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1141

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 53

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curgartens, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4976

Stiftstraße 34 3—4 gut möbl. Zimmer, Küche zc. z. verm. 4030

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Tannusstraße 12 Bel-Etage zu vermieten. 3893

Tannusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche zc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzufragen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Tannusstraße 37, Frontspitze, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 5988

Tannusstraße 45 sind vom 1. April ab möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzufragen von 4—5 Uhr. 6406

Tannusstraße 53 zwei schöne Mansarden möbl. zu verm. 5873

Tannusstrasse

ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu verm. Näh. Tannusstrasse 38. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert**. 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 822

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Walramstraße 17 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 5402

Webergasse 3 im „Nitter“ 4154

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Fußgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Weißstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 5916

Wellrißstraße 22, zwei Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4199

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, sind 5 Zimmer u. c. per April zu verm. Einzufl. Nachm. Näh. Mauritiusplatz 3, III. 3540

Wellrißstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Mai zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Rißel. 5384

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. c., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschloss. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstrasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 5836

Wörthstrasse 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u. c.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Eine Villa dicht am Turmhaupte, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. N. E. 23069

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

In meinem Neubau Platterstraße sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Mehger Verberich, Röderstraße 1. 6132

Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Garten- antheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinerweg. 480

Gegenüber dem Kochbrunnengarten, dem Musikzelt und der Trinkhalle (Saalgasse 36), ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, im 2. Stock belegen, auf 1. April zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 3716

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. 1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Bel-Etage untere Rheinstraße, 5 Zimmer, 2 Man- sarden u. c., 1200 Mk. abzugeben. R. 86 Exp. 251

Bel-Etage, in bester Lage, unmöbliert für 6 Monate (vom 1. April bis zum 1. October) zu vermieten. N. E. 3960

Sofort oder später zu vermieten Tannusstraße 31, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. im Laden, Parterre. 3052

Hof-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an stille Leute zu vermieten Adelhaidstraße 54. 6112

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 3255

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil- helmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu ver- mieten Rheinstraße 33. 2260

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Eurlage. Näh. Exped. 3602

Nahe den Bahnhöfen (Seitenbau) 2 Stuben mit Küche und Wasserleitung an kinderlose Miether zu verm. Näh. Exp. 4027

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. Zum 1. April sind in der Kirchgasse nahe vom Nonnenhof mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu ver- mieten. Näh. Exped. 3178

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten Kirchgasse 34, 1 Stiege. 4468

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724

Zwei schöne, elegante Zimmer und Mansarde zu ver- mieten Adelhaidstraße 54. 6113

Schön möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu ver- mieten. Näh. Exped. 3374

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein
möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454
Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, II. Et. rechts. 2301
Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöeststraße 8. 4541
Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf
1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473
Ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten große Burg-
straße 7, 3. Stod. 4415
Ein großes, möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten
Frankenstraße 5, Parterre. 5065
Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 2576
Ein kleines, möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
zu vermieten Hellmundstraße 34. 5894
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 14, 3 St. 5918
Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610
Ein möblirtes Zimmer zu verm. Jahnstraße 2, Part. r. 4457
Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692
Ein gut möblirtes Wohn-Zimmer mit Cabinet
zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, Part. 6221
Ein möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 8, Stb. 1 Tr. 6354
Ein möbl. Stübchen zu vermieten Kerostraße 11, 2. St. 6371
Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu 40 Mk. per Monat
auf 1. April zu vermieten Emserstraße 15, II. 5576
Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten
Frankenstraße 11, 2 Stiegen. 3721
Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten
Wellrichstraße 23. 1980
Möbl. Zimmer an 1 od. 2 j. Leute zu vm. Adlerstr. 17, Part. r. 4860
Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393
Einfach möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 21, Stb. 6277
Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330
Ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. Adlerstraße 13. 6672
Ein gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Friedrichstraße 19, zweite Etage. 6318
Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Nähe der Kaserne,
passend für Einjährige, zu vermieten Kirchgasse 34, 3 St. 4320
Ein gut möblirtes Zimmer ist mit Kasse und Bedienung zu
vermieten (Preis pro Monat 18 Mark). Näh. Exped. 5965
Ein braves, anständiges Ladenfräulein oder Kleidermacherin
findet bei kinderlosen Eheleuten ein billiges, möblirtes Zimmer.
Näheres Expedition. 6621
Eine leere Mansarde an eine Dame zu verm. Helenenstr. 25. 4482
Möblirte Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11, II. 5181
Eine schöne, heizbare Mansarde möblirt zu vermieten. R. E. 2938
Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Weber-
gasse 18, 1 Treppe hoch. 19883
Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten.
Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516
Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104
Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daraustößenden
Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh.
bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363
Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Neben-
räumen per 1. Juli oder früher
zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**,
Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619
Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehäst betrieben
wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 4. 3202
Schöner, neuer Laden auf sofort oder später zu vermieten
Rheinstraße 37. 3494
Wilhelmstraße 2 ist auf 1. April ein **Laden** und auf
1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eck-**
hardt, Adelsheidstraße 22. 4290
1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
M. Baum. Ellenbogengasse 11. 4542
Wilhelmstraße 4 ist ein **großer Laden** und eine Wohnung
zu vermieten. **A. Weber & Co.** 5337

In dem neuerbauten Hause „Hotel St. Peters-
burg“ in der

Museumstraße,

dicht an der Wilhelmstraße, sowie an dem neuen
Rathhause sind bis 1. Juli mehrere schöne Läden
mit Wohnungen preiswürdig zu vermieten.
Näheres Herrngartenstraße 2. 6169

Für Weinhandlungen.

Wilhelmstraße 42a ist ein bequemes gelegenes
Bureau nebst vollständig eingerichtetem **Flaschen-**
keller (sehr geeignet zu einer Niederlage oder Verkaufs-
stelle) zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 6333

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267
Hellmundstraße 57 ist eine **Werkstätte** auf den 1. April
Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273
zu vermieten. 22157
Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder
früher zu vermieten Walramstraße 22. 6359
Frankenstraße 14 ist eine große **Werkstätte** mit Logis, zwei
Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 5346
Ein großer Raum, für Flaschenbier-Geschäft, Lagerraum u.
geeignet, auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstr. 53. 6293
Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein
guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft
ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971
Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und Heu-
speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027
Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 6613
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Wellrichstraße 33,
Hinterhaus, 3 Stiegen rechts. 5623
2 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Michelsberg 1, Stb. 6644
2 reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 6642
Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Marktstraße 12, 1 St. 5781
Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738
Arbeiter erhalten Logis, auf Belangen auch Kost Spiegelgasse 7
im Seitenbau. 6681

In Schierstein ist eine abgeschlossene Wohnung
(Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche u.,
auf 1. April c. zu verm. Näh. Viebricher Chaussee 94b. 37-3
Eltsville a. Rh. ist eine Parterre-Wohnung von vier
für 300 Mark jährlich zu vermieten. Daselbst sind auch
möblirte Wohnungen zu haben. Näh. Exped. 5975

Familien-Pension „Merich“, Rosenstraße 12.

5512

Hotel-Pension „Quisisana“,

vis-à-vis dem Curhaus, Parkstrasse 3,
sind vom 1. April an elegante und fein möblirte
Wohnungen mit oder ohne Pension zu ver-
mieten. Näh. Mainzerstrasse 6a. 3516

Ueber Frauenleben und -Beruf.

Von M. G. S.

(1. Forts.)

Es ruht eben Alles auf der Hausfrau und kann nichts ohne sie geschehen;
es sucht eben Jedes bei ihr Hilfe und Rath, wenn sie eine rechte Hausfrau

ist. — Und auch eine nicht geringe Energie gehört dazu, das Getriebe des Hauses — zumal eines großen — nach den für heilsam erkannten Grundsätzen in fester Ordnung zu leiten. Denn gewisse feste Lebensordnungen sind zum Gedeihen des Haushaltes wesentlich nothwendig. Das was dem Hause seinen Character und den Gliedern des Hauses festen Zusammenhalt gibt, ist die Sitte des Hauses. An diese soll ein jedes Glied desselben sich innerlich gebunden fühlen. Auch die Kinder sollen, ohne daß damit der schönen Freiheit individueller Entwicklung Eintrag gethan werde, frühe an die Sitte des Hauses gewöhnt werden und frühe lernen, daß sie als Glieder des Hauses, wie ihre Rechte, so ihre Pflichten haben. Der Geist der Sitte und Zucht wird nicht nur bald seinen heilsamen Einfluß auf die Kinder ausüben, sondern ihnen auch selbst lieb und unentbehrlich werden, denn das Kind liebt wohl von Natur die Freiheit, nicht aber die Regellofigkeit. Und für sein späteres Leben wird ihm die frühe Gewöhnung zu Zucht und Sitte ein unberechenbarer Segen. Aber die Sitte des Hauses darf, wenn sie wahrhaft wohlthätig wirken soll, nicht eine bloß äußerliche, sondern soll vielmehr eine vom christlichen Geiste durchdrungene sein. Auf diesem Grunde muß sie ruhen und nach Gottes Wort geregelt und gepflegt werden, wenn sie wahrhaft Leben schaffen und nicht in leerer Form erstarren soll.

An der Spitze der christlichen Haus-sitte nun steht die Pflege des religiösen Lebens. Dem Beginne wie dem Schlusse des christlichen Tageslaufes soll der Hausgottesdienst die Weihe geben und, wenn möglich, alle Glieder des Hauses vereinigen. — Solches Beginnen gibt dem Tage die Weihe, weckt in den Gliedern des Hauses die Erkenntniß, daß jeder Tag eine Gabe Gottes, also Ihm auch geweiht sein soll und daß jede Stunde ihre Verantwortlichkeit hat, und gibt zugleich Muth und Freudigkeit zum Tagewerk. Solchem Anfang folgt geistlicher Fortgang. „Alles Ding“, sagt der Prediger, „hat seine Zeit“; so auch die Arbeit. Wird aber Alles nach einem geordneten Plane gethan, so wird viel geschafft und doch Zeit erspart. Diese Kunst vornehmlich muß die Hausfrau verstehen und ihren Umgebungen beizubringen suchen. Denn ohne Ordnung und Pünktlichkeit gibt es kein Behagen im Haushalte.

Eine rechte Hausfrau hat viel Geschäfte und darf doch nicht in „Vielgeschäftigkeit“ ihre Ruhe und Kraft verlieren. Das ist nicht rechte Geschäftigkeit, wenn man die Arbeit sich über den Kopf wachsen läßt oder gar „den Kopf dabei verliert“. Nein, die Hausfrau soll Zeit und Maß halten und dies auch ihre Umgebungen lehren; sie soll unter all der Arbeit und Sorge des täglichen Lebens sich Freiheit des Geistes erhalten und bereitwillige Theilnahme für Jeden, der diese in Anspruch nimmt. An ihren Töchtern aber soll sich die Hausfrau eine Hülfе erziehen. Und gar lieblich ist's, wenn Töchter früh gewöhnt werden, der Mutter an die Hand zu gehen und mit ihr die Sorge für kleine Geschwister zu theilen. „Wie lieblich und fein“, sagt Luther, „steht es den Mägdelein, wenn sie Kinder pflegen.“ In der Mutter Schule bildet sich die Tochter am Besten für den künftigen Beruf.

Ist nun der Morgen in rechter Thätigkeit verfloßen, dann setzt sich die Familie des Mittags mit gesundem Appetit um den mit reinlichem Linnen gedeckten Tisch — den, wenn die Jahreszeit es erlaubt, wohl auch ein Strauß frischgepflückter Blumen ziert.

Dem Genuße des einfachen, schmachtlich bereiteten Mahles, das zur festgesetzten Stunde die Glieder der Familie vereinigt, soll im christlichen Hause das Tischgebet vorgehen. Es ist eine alte gute Sitte, die aber leider in vielen Häusern und bei manchen sonst Redlichdenkenden in Verfall kommt. Warum? — Man meint, man habe Gott für so viele größere Gaben zu danken, als für Essen und Trinken; — aber man kann das Eine thun und das Andere deshalb doch nicht lassen. Und ist die Gabe des täglichen Brodes eine geringe? — Ist sie der Bitte werth, so gewiß auch des Dankes! Indem wir Gott für das tägliche Brod danken, erkennen wir zugleich an, daß Er's uns in Gesundheit und Frieden genießen läßt mit den Unsern; ist das nicht etwas Großes und Dankeswerthes? Wenn aber das Tischgebet schon an und für sich jedem christlichen Herzen und Hause Bedürfnis sein soll, so gehört es besonders zur Sitte des Hauses, das der Herr mit Kindern gesegnet hat. Denn sie sollen von klein auf lernen, alle Gaben, auch die leiblichen und täglichen, als aus Gottes Hand kommend zu empfangen, und wenn Hausvater oder Hausmutter, oder auch eines der Kinder etwa Luther's einfältig-frommes Gebet: „Komm Herr Jesus, sei unser Gast“ im Glauben spricht: so wird auch die irdische Gabe unter einen höheren Gesichtspunkt gestellt und auch der sinnliche Genuß empfängt seine Weihe. Uebrigens braucht man nicht ein Epikuräer zu sein, um an dieser Zeit traulichen Beisammenseins, die einen Ruhepunkt im Tagepunkt bildet und, indem sie den Leib stärkt, auch,

namentlich wenn sie mit verständig-freundlichem Gespräch gewürzt ist, den Geist erquickt, ein gesundes und natürliches Behagen zu empfinden.

Aber wenn das Mahl erquickt und die Gesundheit fördern soll, muß es in Ruhe und Behaglichkeit genossen werden. Auch diese geht zum Theil von der Hausfrau aus. Das beste Mahl schmeckt keinem, wenn es nicht zur rechten Zeit auf den Tisch kommt und in Ordnung und Heiterkeit verläuft. Wenn etwa die Hausfrau mit einer gewissen Nervosität nach der Thür blickt, das fehlende Gericht angittert erwartend; wenn das verspätete Mahl in Hast genossen werden muß; wenn hier und da am Tische Etwas nicht in Ordnung ist und durch Aufstehen und Hin- und Herlaufen die Ruhe unterbrochen wird; oder wenn vollends Themata unliebsamer Art aufgetischt werden, der heimkehrende Gatte etwa mit Berichten über die Untauglichkeit der Diensteute, die Unart der Kinder oder sonstige Unannehmlichkeiten traktirt wird, die, wenn überhaupt nöthig, doch mit ein wenig Selbstbeherrschung mindestens auf gelegnere Zeit zu verschleppen wären: dann ist es um Appetit, Ruhe und Behagen geschehen.

Aber all' dergleichen Störungen hindert — das glaube und versuche man nur — das Tischgebet! Denn wo man Ihn zu Gaste bittet, da kehrt mit Ihm Friede und Freude ein, da wird auch diese Stunde geheiligt; und die froh gestimmten Seelen pflegen heiteren Gedankenanstausch — wie Luther es liebte, der durch seine geist- und gemüthvollen Reden seinem einfachen Mahle die rechte Würze gab, und es für Alle, die es theilten, zu einem doppelten Genuß machte.

Christliche Sitte besteht keineswegs in einem besonderen Thun und Treiben; nicht sowohl in den Dingen, die man thut, als vielmehr in dem Sinne und der Art, wie man sie thut, darinnen, daß die alltäglichen Geschäfte und Ordnungen des Lebens in christlichem Geiste sich vollziehen. Und sie ist das beste Lebensgut, das die Kinder aus dem Elternhause mitnehmen in die Fremde oder an den eigenen Herd.

Wie unter allen Vorkommnissen die Hausfrau sich den klaren Blick erhalten soll, so soll sie auch trotz aller Geschäftigkeit für Alle Zeit haben, die ihrer bedürfen, besonders für den Gatten. Kommt dieser heim von seiner Arbeit und verlangt nach ihr, so darf sie ihm kein: „ich habe keine Zeit“ entgegnen; vielmehr soll sie, so viel als möglich, für diese Zeit alle die Geschäfte abgethan haben, die sie hindern, sich ihm zu widmen. Wenn aber die rührige Hausfrau am Abend, an des Gatten Seite sitzend, seiner Rede lauscht oder nach seinen Interessen fragt und dabei doch so wenig die Nadel durch die Finger gleiten läßt, als gelte ihre volle Aufmerksamkeit der Arbeit, oder wenn sie von Zeit zu Zeit in's Nebenzimmer geht, um ein kleines, unruhiges Wesen, das aus dem Schlafe gekommen ist, durch ein paar sanfte Töne zu beschwichtigen, oder auch wenn sie von seiner Seite an's Lager ihrer Kinder tritt, um mit ihnen in freudigem Dank und gläubiger Bitte ihre Seele Gott darzubringen: so wird der Gatte und Vater sich, wenn er ein vernünftiger Mann ist, dergleichen Beschäftigung und Unterbrechung gern gefallen lassen; ja er drückt dann wohl die liebe, fleißige Hand, die all' sein Glück schafft, mit doppelter Innigkeit an seine Lippen; er geht wohl leise nach in's Schlafgemach und fühlt durch seine Brust ziehen, was jener Dichter so lieblich in Worte gefaßt hat:

Abends, wenn die Kinder mein
Mit der Mutter beten,
Pflieg' ich an ihr Kämmerlein
Still heranzutreten.

Leise lausch' ich an der Thür
Ihrem Wort von ferne;
Ob sich's gleiche für und für,
Hör' ich's doch so gerne.

Und wenn Alles nachgelaut
Mägdelein und Bube,
Wenn das Amen leicht verhallt,
Tret' ich ein zur Stube.

Wie sie dann so lieb und warm
Gute Nacht mir nicken,
Mit dem weichen Kindesarm,
Mich zum Kuß umstricken:

O, dann muß im Kämmerlein
Wohl mein Herz sich regen,
Linde strömt es auf mich ein
Wie ein Abendsegen.

Und das ist fürwahr der schönste Einfluß, den die Hausfrau ausüben kann, daß sie die Herzen dem Herrn zuführt. Aber sie vermag es nur, wenn ihre eigene Seele zu reiner Harmonie gestimmt ist und wenn daraus in leisen Accorden ein beständiges Lied erklingt zum Preise Gottes.

„Es sei der Frauen Leben
So wie ein geistlich Lied,
Das nicht wie eitles Brausen
Dem Ohr vorüberzieht;
Das sich in stillem Tacte
Harmonisch fortbewegt
Und mit sich vieler Herzen
Hinauf zum Himmel trägt.“

(Fortf. folgt.)

Polizei-Verordnung.

Mit Bezug auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom 18. October 1881, betreffend die Feier der Sonn- und Festtage, nach welchem an den Sonn- und den im §. 11 qu. Verordnung genannten Festtagen das Auf- und Abladen der Frachtfuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen u. unterlagt ist, sowie mit Bezug auf §. 7 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung nach Berathung mit dem Gemeinde-Vorstande für den Polizei-Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubniß vor allen Häusern und in allen Straßen mit Ausnahme der Metzger- und Ellenbogengasse längere Zeit halten. Für die Metzger- und Ellenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere Erlaubniß bei dem Polizei-Revier-Vorstande einzuholen.

§. 2. Fällt auf einen der obengenannten Tage ein Sonn- oder Festtag, an welchem es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf den Straßen stehen zu lassen und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung der Bestimmung des §. 1 auch für den 4. Tag des betreffenden Monats Geltung, und es wird dieser als Umzugstag betrachtet.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark oder im Unvermögensfalle mit 1 Tag Haft bestraft. Wiesbaden, den 27. September 1882.

Der Königliche Polizei-Director.
gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 27. März 1886. v. Jbell.

Holzversteigerung.

Freitag den 2. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Kloppenheimer Gemeindevald Distrikt „Höckenberg“

- 4 Birken-Werkholzstämmen von 0,53 Festmeter,
- 66 Stangen I. Classe,
- 3 Nadelholz-Stämme von 0,83 Festmeter,
- 23 Stangen I. und II. Classe,
- 1 Raummeter Eichen-Knüppelholz,
- 47 Buchen-Knüppelholz,
- 200 Stück buchene Wellen,
- 49 Raummeter Weichholz-Knüppelholz,
- 47 Nadelholz-Scheitholz,
- 64 Knüppelholz,
- 1700 Stück Nadelholz-Wellen

versteigert. Kloppenheim, den 27. März 1886. Der Bürgermeister.
379 Gohmann.

Holzversteigerung.

Montag den 5. April Vormittags 1/10 Uhr kommt im Hausener Gemeindevald folgendes Stammholz zur Versteigerung:

- 1) Distrikten „Frohnberg“ und „Haugenberg“:
18 eichene Stämme von 31,32 Festm.,
83 (Wagnerholz) von 11,23 Festm.,
4 buchene „ „ 1,27 „

- 2) im Distrikt „Höret“:
44 eichene Stämme von 54,18 Festm.,
4 buchene „ 3,6
birkene und tannene Stämme und Stangen von 12 Festm.

Der Anfang wird im Distrikt „Frohnberg“ gemacht. Hausen v. d. S., den 26. März 1886. Der Bürgermeister.
379 Künstler.

Ein noch sehr gut erhaltener Confirmandenrock mit Weste sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Donnerstag den 1. April Abends 7 1/2 Uhr:

XII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr L. Mierzwinski,

Königl. Preuss. und K. K. Oesterr. Kammersänger, und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüster. Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 30. März, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Spezereiwaren, Landesprodukten, Spirituosen u., in dem Laden Ecke der Schwalbacherstrasse 1 und Loutzenstrasse 48. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Rauroder Gemeindevald Distrikt „Heide“ und „Steinewald“. (S. Tagbl. 72.)

Spazierstöcke!

1782

Sammtliche Neuheiten sind eingetroffen.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Hänergasse 10

Großer

Stuttgarter und Wiener
Schuhwaaren-
Ausverkauf.



500 Paar Herren-Stiefeletten,

prima Handarbeit, von Mk. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in

Stoff, Kid-, Seehund- und Wachs-

leder, von Mk. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und

Kinder, billigst, für Damen in schöner

Ausführung schon von Mk. 4.50 an.

Grösste Auswahl aller Arten Kinder-

stiefeln, schon von 60 Pfg. an.

Ebenso grösste Auswahl Confirmanden-

stiefel für Knaben u. Mädchen billigst.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Lebersohle, per Paar

schon von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene Reparatur-Werkstätte.

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart. 144

Verkaufsladen: Hänergasse 10, nahe der Webergasse

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

6466 F. & W. Wendenius.

Ein Break zu verkaufen Schachtstrasse 5.

37.
Jahrgang.**Mainzer Anzeiger.**37.
Jahrgang.

Anstreifig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine **angenehme Unterhaltung**, dem inserirenden Publikum ein **wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen** zu bieten, zumal der Inseratenthail unseres Blattes noch an 74 Blatttafeln täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in Café und in Zahlbach angehängt wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourses &c. &c.

Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse &c.

In seinem Feuilleton bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem Leserkreise stets ansprechende Novellen, Biographien &c.

Für das zweite Quartal haben wir u. A. die seitens der „Wiener Allgem. Zeitung“ infolge eines Feuilleton-Concurrenz-Preisauusschreibens mit den drei ersten Preisen (Mt. 1000, Mt. 300, Mt. 200) gekrönten Meisterwerke zum Abdruck erworben, worauf wir die Leser und Freunde unseres Blattes ganz besonders aufmerksam machen wollen.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden Sonntag und Donnerstag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gebichte, Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen Mt. 1.80 vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile 20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste, da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint daselbst im 23. Jahrgange, jeden Monat achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27. die

„Deutsche Wein-Zeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mt. Insertionspreis 30 Pf. die sechsgehaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Unterzeichneter empfiehlt sich bei herannahender Saison im Ueberziehen und Repariren von Schirmen, sowie im Repariren von Broschen, Ohrringen, Fächern &c.

5377 **A. Lettermann, Goldgasse 17.**

Ein halbes Abonnement nummerirtes **Parterre** sofort abzugeben Webergasse 14 im Laden rechts. 4938

Zwei numm. **Part.-Blätter** (10 Wort.) abzug. Näh. Exp. 6263

Chaise-longue, n. f. 50 Mt. u. v. Michelsb. 9, II., I. 4117

Zwei vollständige Betten billig zu verkaufen bei 4995 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

Billig zu verkaufen Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden u. s. w. Kirchgasse 22, 2 St. 4366

Zweithürige lackirte Kleiderschränke zu verkaufen Friedrichstraße 38. 5832

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. aut b. D. Birnzwieg, Webergasse 46. 5731

Umzüge mittelst Rolle. Näh. Kerostraße 29, 2 Tr. 3609

Ein gespieltes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein wenig gebrauchtes, gutes **Pianino** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stock. 21898

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen Emserstraße 36 im Laden. 4501

Ein Pariser **Krystallspiegel**, ein eleg. **Sopha**, Tisch, zu verkaufen große Burgstraße 14, II. 6601

Rassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 20. 1490

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Hirschgraben 14, D. 6689

Neue **Küchenschränke** billig zu verkaufen Helenenstraße 23, Hinterhaus. 5819

Alle alte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk &c., werden angekauft.

A. Kneip, Schwalbacherstraße 31.

Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 6424

Eine **Handnähmaschine** ist billig zu verkaufen Marktstraße 13, 1 Stiege, bei Eckhardt. 6238

Ein guterhaltenes **Bicycle** mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Offerten sub M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6108

Ein starkes, 4rädertes **Möbelwägelchen** zu verkaufen. Näh. Exped. 6609

Associé-Gesuch.

Einem erfahrenen Manne bietet sich hier Gelegenheit, sich an einem lucrativen Unternehmen von weittragendem Erfolge zu betheiligen. Großes Capital ist nicht erforderlich, dagegen wird einer mit dem Zeitungswesen vertrauten Persönlichkeit der Vorzug gegeben. Offerten sub „Express“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 6882

Eine gesunde Frau sucht ein **Kind** zum Stillen. Näh. Schwalbacherstraße 71, 2 Treppen. 6790

Unterricht.

Privat- oder Nachhülfsstunden ertheilt eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin. Näh. Exped. 6748

Französisch lehrt ein beurlaubter Pariser **Gymnasial-Lehrer**. Näh. Langgasse 43, 2. Stock. 4835

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine junge **Engländerin** ertheilt Unterricht im Englischen. Näh. Exped. 6086

Leçons de français par une Dame diplômée à Paris. S'adresser 22 Sonnenbergerstrasse. 6775

In exchange for Board. An English lady desires to give lessons or act as Companion. Good references. Address P. B. Expedition. 6617

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Adelhaidstraße 15, 1. Stock. 5768

Eine bestens in Berlin am Conservatorium empfohlene **Pianistin**, ausgebildet, ertheilt gründlichen

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Klassen-Unterricht für Kinder wie Vorgeschr. monatlich 10 Mt. Offerten unter M. W. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5733

Eine j. Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer am Conservatorium zu Köln ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise ertheilt. Offerten unter B. M. 3 in der Expedition erbeten. 6828

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier

und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Von April ab können noch einige schulpflichtige Mädchen an dem **Handarbeits-Unterricht** Mittwochs und Samstags theilnehmen. 6732

Frau **Marie Knefel**, Mauergasse 12, Parterre.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 8 im Schuhladen. 6138

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen. 31

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Zwei **Landhäuser** in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Herrschaftshaus, feinsten Lage, großer Hofraum, Hintergebäude, elegante Wohnung mit großem Balkon, Steuer u. frei und 5% rentirend, Verhältnisse halber zu verkaufen. Off. unter A. 4 an die Exped. erbeten. 4826

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant

gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Das **Haus Nicolassstraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Ethaus mit Läden, 5% rentirend, 1600 Mk. Ueberfluß, zu verkaufen. Offerten unter A. F. an die Exped. 4825

Hans, massiv, mit Thorfahrt, gr. Hofraum u. gr. Werkstätte zu verkaufen. Dasselbe rentirt 3 Zimmer u. Zubehör mit Werkstätte nebst Abgaben frei. Bedingungen sehr günstig. Offerten unter J. B. 1886 franco postlagernd erbeten. 6442

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. 6791

Villa

wegzugs halber zu verkaufen, hochfeine Lage, billiger Kaufpreis. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 8944

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Rossbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □ Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick. 2178

A. Fittig, Schöne Aussicht 7.

Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 4632

Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **Grundstück** an der Moritzstraße, hinter dem Hause des Herrn Stamm gelegen, ist zu verpachten. Näh. bei Frau Blum, Friedrichstraße 36. 6801

Ein **Grundstück** am Idsteinerweg, zwischen No. 5 und 7 gelegen, ist zu verpachten oder auch zu verkaufen. Näh. bei Frau Blum, Friedrichstraße 36. 6802

Für Photographen.

In der **Wiesbadenerstraße** in **Viebrich**, in nächster Nähe der Post und vis-à-vis dem Herzoglichen Park, ist ein schöner Platz (Garten), welcher sich besonders zur Errichtung eines photographischen Ateliers eignet, auf mehrere Jahre zu vermieten oder zu verkaufen. Derselbe ist auch als Bauplatz unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 4 dahier. 4657

Theilhaber zur Ausbentung einer Erfindung gesucht. Anlage-Capital, für welches absolute Sicherheit geleistet wird, verdoppelt sich in 2 Jahren, da Concurrenz in ähnlicher Branche in Deutschland und Oesterreich nur zweimal vorhanden. Offerten unter Chiffre F. C. 7 vermittelt die Exped. 6781

Ein kl., gangbares **Geschäft** ist sofort oder per 1. Juni abzugeben, auch für eine Dame passend. Näh. Exped. 6312

15,000 und **20,000 Mk.** auf gute Hypotheken gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 6042

53,000 Mk. erste Hypothek werden zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Binszahler nach auswärts zu leihen gesucht. Offerten sub L. A. 52 a. d. Exp. erbeten. 6436

6000 Mark II. Hypothek auf ein Haus in der Mitte der Stadt von pünktl. Binszahler gesucht. Näh. Exped. 6443

Capital-Einlage zur Begründung eines wirtschaftlichen Unternehmens am hiesigen Platz gesucht. Der Betheiligung stellt sich lohnender Gewinn in Aussicht, besonders bei thätigem Mitwirken am Geschäft. Offerten unter F. A. V. in der Expedition erbeten. 6740

Ein **Kapital** von **16,500** oder **23,000 Mark** wird auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6708

32,000 Mk. auf erste Hypothek zum 1. Juli gesucht. Wasser verbeten. Offerten sub F. G. 10 an die Exp. erbeten. 6127

35,000 Mk. und **24,000 Mk.** auf 1. Hypotheken gesucht durch J. Imand, Kirchgasse 8. 120

42,000 Mk. und **30,000 Mk.** suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Verzinsung 5% pünktlichst in Quartalsraten. Ferner suche gegen 1. Hypothek **20,000 Mk.** (à 4 1/2 %) und **1050 Mk.** (à 5 %).

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851
42,000 Mk. (5%) nach der Landesbank auf ein Haus in feinsten Lage zu cediren. Absolute Sicherheit. Gef. Offerten unter F. 42 an die Exped. d. Bl. 3286

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

50% der Tage zu **4 1/4%** Bins / 10 Jahre fest oder
60% " " " **4 1/2%** " " " unkündbar.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

23—24,000 Mk. sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 6563

Offertire Bankkapital auf 1a Objecte **50%** der Tage à **3 1/2%** Binsen und **1/2%** Amortisation. Bei **15 Jahren** fest, gewährt die Bank auch Darlehen zu **4 1/4%** ohne Amortisation und ohne Provision. Der Darlehensnehmer kann jederzeit kündigen. Offerten unter A. Z. B. 1000 postlagernd erbeten. 6685

12,000 Mark gegen gute Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition. 6838

50—60,000 Mk. à 4 % sollen in feiner Hypothek sofort angel. werd. Off. erb. Fr. Mierke, Grisebergstr. 5, II. 6747

20,000 Mk. zu 4 1/2 % auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter L. H. an die Exped. abzugeben. 6859

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich **Fraunfurterstraße, vis-à-vis dem Nassauer Bierkeller**, eine **Gärtnerei** errichtet habe und empfehle mich dem geehrten Publikum im Anfertigen von **Bouquets, Kränzen, Blumentörbchen** u. Das **Anlegen und Unterhalten** von **Gärten, Gräbern, Gräften**, überhaupt alle in das Gärtnersfach einschlagende Arbeiten werden billigt besorgt.

Achtungsvoll zeichnet

E. Schweisguth, Kunst- und Handelsgärtner.

Bestellungen nimmt Herr Kaufmann **C. Döring**, Goldgasse 16, entgegen. 6718

In der Neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

befinden sich folgende Möbel auf Lager, als:

Drei feine, schwarze Salon-Einrichtungen, zwei Schlafzimmers-Einrichtungen in matt Nußbaum- und Mahagoni-Holz, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, einzelne Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, 2 Büffets, Ausziehtische, Antoinettentische, Blumentische, Spielische, Nähtische, Rauchtischchen, Verticow's, Kommoden und Console, Spiegel aller Art, Gold-Stühlchen, Klavierstühle, sowie eine große Parthie Bücher-Tagere's, Bücherbretter, Staffeleien, Säulen, Sandtuchhalter, Garderobehalter, Zeitungsständer u.

244

Bratenfett

6715

ist abzugeben in der Restauration „Zum Mohren“, Neugasse.

Von jetzt ab bis Ostern prima Lammbraten zu haben Hahnergasse 17. 6631

Prima gelbe Kartoffeln per Kumpf 18 Pfg.,

blaue " " 24 "

Mauerkartoffeln " " 36 "

im Maßer entsprechend billiger und frei ins Haus geliefert, empfiehlt **H. Martin**, Metzgergasse 18. 6687

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisekartoffeln, als: Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien geliefert. 92

Reine, nichtblühende Frühkartoffeln, Dickwurzfamen, Saat- und Futtergerste zu haben bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße. 6727

Schöne, reine Frühkartoffeln u. haben Adelhaidstr. 71. 6614

Auszüge werden besorgt mit Federrolle. Näh. Saalgasse 30. 6742

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Frau **Goth**, Webergasse 37. Bestellungen werden Moritzstraße 26, Dachl., entgegengenommen. 4795

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 140

Ein schönes Sopha und ein schöner Sessel billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 6405

Nußbaum. Werkholz zu verk. Moritzstraße 5. 6648

Ein kleiner Feuerherd und eine große Hundehütte zu verkaufen Adelhaidstraße 2. 6572

Schnepkarren, ein neuer, zu verkaufen. Näh. Exped. 2884

Packstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 94

JOHANN HOFF'S Eisen-Malz-Chocolade für
Bleichfüchtige.

Von Brustschmerzen u. Athembeschwerden glücklich befreit durch Johann Hoff's Malz- Extract, concentrirten Malz-Extract, Eisen- Malz-Chocolade und Malz-Bonbons.

An Herrn Johann Hoff,

Erfinder und alleiniger Erzeuger der Malz-Präparate, Hossieferant der meisten Souveräne Europa's, Königl. Commissionsrath etc., in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Als ich die Johann Hoff'schen Malz-Präparate, Bonbons und die Eisen-Malz-Chocolade zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbons und 2 Tassen Chocolade — fühlte ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher und meine Lunge sehr gekräftigt. Aehnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhal-Kranken wahrgenommen.

Prof. Dr. G. Sporer, u. u. in Abgiaz.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz, **H. Wenz**, Spiegelgasse, **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28, **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 59

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für
Lungenleidenbe.

10 Stück Wein,

verschiedene Jahrgänge, wegen Geschäfts-Aufgabe zu verkaufen. Näh. Exped. 6275

Echte Christiania-Anchovis per Pfd. 80 Pfg.

6370

empfiehlt

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

I^a große Salz-Gurken

100 Stück	50 Stück	25 Stück	1 Stück
Mt. 2.50	1.30	70 Pf.	3 Pf.

empfiehlt

61+2 **Mart. Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Feinste Delicateß-Sandfäschen

in Sopfen-Verpackung empfiehlt **Margaretha Wolf**, 6432 II Neugasse II.

Prima Sauerkraut

zu haben bei **K. Willenbücher**, Saalgasse 30. 6743

Frische Eier per Stück 5 Pfg., im Hundert billiger, empfiehlt **H. Martin**, Metzgergasse 18. 6688

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann wieder täglich dreimal frische Milch, per Glas 12 Pfg., getrunken und zu gleichem Preise per 1/2 Liter zum Hausgebrauch abgeholt werden. 6726

Frühkartoffeln (nicht blühende), sowie Victoria kartoffeln per Maßer 6 M. und Spätkartoffeln per Maßer 4 Mark abzugeben bei **Jacob Dörr**, Wörthstraße 3, St. 6145

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Chr. Fischer, Militär- und Civilschneider,

4 Schwalbacherstrasse 4,

empfiehlt sich im

Anfertigen von Civil-Anzügen, sowie sämtlichen Uniformen
bei billiger Berechnung und reeller Bedienung.

Reiche Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommer-Stoffe.

Grosses Lager in Militär-Effecten jeder Art, wie: Mützen,
Koppeln, Troddeln, Handschuhen, Porte-épée's, Säbeln u. s. w.

6571

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt

E. Günther, "Römer-Saal".

Neues Billard. 138

Kirchgasse No. 20. **Gratweil'sche Bierhalle, Kirchgasse No. 20.**

Jeden Morgen warmes Frühstück, sowie vorzügliches
Lagerbier von der Brauerei Gratweil direct vom Faß.
6222 **Wilhelm Riess.**

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommirte Zwieback von J. F. Pauly
in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

In frischer Sendung empfehle: 6535

Liebig's Fleischtract in allen Packungen,

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton,

verschiedene Sorten Cacao's und Chocoladen,

Blod-Chocolade zu 80, 95 und 100 Pf.,

Congo-, Souchon- u. Peco-Thee's u. Theespitzen
zum billigsten Preis.

"Hotel Einhorn", Hch. Eifert, Neugasse 24.

	Per Pfund
Türk. Pflanzen, groß u. süß,	18, 20, 25, 30 u. 40 Pf.,
Eier-Gemüsenudeln	30, 35, 40, 45, 50 u. 60 Pf.,
ital. Maccaroni	40, 45, 50 u. 60 Pf.,
" Bruch-Maccaroni	30 Pf.,
la weiße Kernseife	30 "
la gelbe	28 "
la helle Schmierseife	22 "
doppelt ger. Petroleum	20 " p. Liter,
Raffinade in Stücken	32 " p. Pfd.,
" " Würfel	34 " " "

Bei Mehr-
abnahme tritt
Preisermäßigung
ein.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27. 6707

I. Qualität **Kalb- und Schweinefleisch** per Pfund 50 Pfg.
I. " **Schweinefleisch** 60
empfiehlt **H. Mondel, Neubaergasse 35.** 6534

Altdeutsche Würste p. Stück 15 Pf., **Appetitwürstchen**
p. Stück 10 Pfg, beide zum Rohessen und vorzüglich, empfiehlt
2973 **Moritz Moillier, Taunusstraße 39.**

Wegen Umbau meines Hauses befindet sich mein
Geschäft vom 1. April ab im
Hause des Herrn Kaufmann Witzel, Michelsberg 9.
5829 **Jean Weidmann, Metzgermeister.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Butter- und Eier-Geschäft befindet sich jetzt

15 Neugasse 15,

Gasthaus "Zum Mohren".

Bezugnehmend auf das mir seither bewiesene Vertrauen seitens
meiner geehrten Kunden, bitte ich, mir auch solches dahin folgen
zu lassen. Hochachtungsvoll

4370

J. Rathgeber.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. April an befindet sich mein Geschäft vorläufig
Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch. Bitte meine werthen
Kunden und Gönner, mir ihr geschätztes Wohlwollen auch
dorthin folgen zu lassen. Achtungsvoll

6585

A. Schott.



Niederlagen der berühmten

Kron-Marke
"gebrannten Kaffee"

nach Liebig's Methode

à Mark 1.40 per Pfund,

= in Qualität ganz vorzüglich und
hochfein, =

finden sich bei

Peter Enders, Michelsberg 32.

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Louis Schild, Langgasse 3.

4195

Mit bestem Material selbst eingekochte

Breißelbeeren,

vorzügl. Qual., empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 6554

Häringe,

per Stück 6, 7 und 8 Pfg., im Duzend billiger, empfiehlt
in frischer Sendung **C. Feuerstein Wwe.,**

6295

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

**Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-
sach und Damen gebildeter Stände** 21513
von **M. Manfroni** in **Dresden**, Dippoldiswaldaergasse 5.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Ladengeschäfte, gleich viel welcher Branche. Näheres Exped. 6471

Eine **Verkäuferin**, welche 3 Jahre in der Strumpf- und Kurzwaaren-Branche thätig war, sucht anderweitig Stellung. Näh. Exped. 4417

Eine Jungfer mit guten Zeugnissen, welche perfect schneiden kann, sucht zum 15. April Stellung. Näheres Adelhaidstraße No. 16, 2. Etage. 6313

Eine durchaus geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näh. Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch. 6647

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Adlerstraße 27. 6812

Ein im Kleidermachen gewandtes, gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, das deutsch und französisch spricht, sucht passende Stelle. Gef. Offerten werden unter **Ch. A. 17273** an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. 137

Ein anständiges Mädchen sucht gegen familiäre Behandlung leichte Stelle. Lohn Nebensache. Näh. Adlerstraße 48, 2 Tr. 6637

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches einem Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 20, Bel-Etage. 6306

Ein gesetztes Mädchen, welches längere Jahre einem Herrn den Haushalt führte, wünscht wegen Todesfall zum Mai Stelle. Näh. Rheinstraße 65, 2 Treppen. 6776

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. April Stelle als Hausmädchen. Näheres bei Frau **Birk**, obere Webergasse No. 58 im 4. Stock. 6774

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen oder für allein. Näh. Viebricherstraße 2a. 6754

Eine geb. Person ges. Alters, welche in hohen herrschaftl. Häusern conditionirte und gute Zeugn. besitzt, auch sehr viel gereist ist, sucht Stelle als Kinderfrau, Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle; dieselbe geht auch mit auf Reisen Näh. im „Paulinenstift“. 6764

Ein braver Junge sucht Stelle als Ausläufer oder für sonstige leichte Arbeit. Näh. Schwalbacherstraße 10. 6784

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen in ein besseres hiesiges Ladengeschäft gesucht. Offerten unter **A. L. 200** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6674

Perfekte **Taillen-Arbeiterinnen** werden gesucht bei **M. Ulmo**. 6514

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. Der Verwalter **Bausch**. 141

Ein Auslaufmädchen gesucht Langgasse 39 im Hutladen. 6825

Eine kräftige, zuverlässige Person zum Ausfahren einer leidenden Dame für die Nachmittagsstunden gesucht. Näheres Nerostraße 36, I. 6792

Dranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 5888

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich oder 1. April gesucht Walramstraße 10 im Laden. 6019

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 46, 1 St. I. 6557

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 21 im Laden. 6492

Ein jung., saub. Mädchen gesucht Zahnstraße 5, Stb., P. 6497

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Nähmaschinen-Laden. 6627

Ein braves Mädchen kann das Kochen unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 6716

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Webergasse 4 im Laden. 5864

Gesucht. Ein anständiges, erfahrenes **Hausmädchen**, welches gut bügeln kann, wird per 1. April gesucht; ebenso wird ein **Kinder mädchen**, welches gut nähen kann, zu zwei Kindern gesucht (am liebsten beide katholisch). Nur solche mit sehr guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Exped. 6618

Ein Dienstmädchen gesucht Stittstraße 21, Seitenbau. 6284

Gesucht ein nur gutempfohlenes Mädchen, das selbstständig kochen kann, für allein Adelhaidstraße 3, II. 6577

Ein braves, bürgerliches Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht in **Weiner's Conditorei**. 6239

Ein tücht., treues Hausmädchen gesucht Nicolassstraße 1. 6429

Tüchtiges Kindermädchen auf sofort gesucht Moritzstraße 44, II. 6787

Ein zuverlässiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten und zur Fremdenbedienung auf 1. April gesucht Elisabethenstraße 10, 2 Treppen. Gute Zeugnisse erforderlich. 6795

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit wird zum 6. April gesucht. Näh. Adolphstraße 1, 2. Etage rechts. 6788

Ein reinliches Mädchen, das waschen und kochen kann, gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 6892

Ein ev., tücht. Mädchen gesucht Rheinstraße 75, 1 St. 6786

Ein braves, junges Mädchen gesucht Kirchgasse 18, Vorderhaus, 2. Stock. 6806

Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande für Haus- und Küchenarbeit per 5. April gesucht. Näh. Exped. 6822

E. nettes Kindermädchen ges. Faulbrunnenstraße 6, 1. St. 6788

Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 6777

Kirchgasse 43 wird ein Mädchen gesucht. 6777

Ein braves **Hausmädchen** auf sofort gesucht Kirchgasse 32, 2. Etage. 6770

Ein **Wochenschneider** für dauernd ges. Helsenstr. 24. 6016

Ein **Wochenschneider** gesucht Walramstraße 2. 5681

Ein **Tapezirer-Gehülfe** gesucht von **C. Reuter**, Louisenplatz 7. 6450

Tünchergesellen

gesucht Walramstraße 20. 6604

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. **Moritz & Münzel**, Wilhelmstraße 32. 454

Apotheker-Lehrling

wird zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 6411

Bildhauer-Lehrling gesucht Dranienstraße 23. 6288

Lehrling gesucht von **L. Jäth**, Friseur, Schulgasse 15. 6425

Ein braver Junge kann die **Schreinerei** erlernen bei **Heinrich Becker**, Nerostraße 16. 486

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Helsenstraße 13. 588

Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 209

E. **Lehrling** f. **Tapezирer Rötherdt**, Michelsberg 9. 488

Ein braver **Tapezirerlehrling** gesucht Mauergerasse 13. 496

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 4. 71

Kochlehrling gesucht.

Für ein feines Restaurant Frankfurts wird ein gesunder, kräftiger Junge gesucht. Offerten unter **W. B. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. 644

Ein **Lehrling** wird angenommen in **P. Klein's Gärtnerei**, Elisabethenstraße 16. 498

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 13a bei **Carl Becker**. 6778

Ein **Milchverkäufer** sofort gesucht auf Hof Geisberg. 644

Ein **Schweizer** wird gesucht. Näh. Exped. 5778

Ein **Malerknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. 644

Laufbursche gesucht Zahnstraße 19. 6778

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich meine Wohnung nach

27 Philippsbergstrasse 27

verlegt und bitte, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch
dafür folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Ph. Hartmann, Tapezирer.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 2) 324

**Bütten, Züher, Eimer, Brenken, Schiefer,
Zehnfeln, Rechen, Sackseiwurfe 2c. 2c., alle Sorten
Bürstenwaren, Haar- u. Drahtsiebe, Drahtgeflechte,
Drahtgewebe empfiehlt**

H. Buschmann, Mauergasse 23.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 21. bis incl. 27. März 1886.

	Hochp. Preis.	Niedr. Preis.		Hochp. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.			Ein Feldhuhn	—	—
Gerst . . . 100 "	15 20	14	Ein Gase	—	—
Stroh . . . 100 "	4 60	3 80	Mal per Kgr.	4	3 60
Haar . . . 100 "	7 20	5	Recht "	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Gute Ochsen:			Dachsch "	60	50
I. Qual. p. 50 Kgr.	66	65	IV. Brod und Mehl.		
II. " 50 "	64	62	Schwarzbrod:		
Gute Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	14s	12
I. Qual. 50 "	56	55	Laib	54	48
II. " 50 "	52	51	Rundbrod " 0,5 Kgr.	12s	11
Gute Schweine p. "	1 6	1	" " " Laib	48	41
Hammel . . .	1 28	1 20	IV. Brod und Mehl.		
Alber	1 20	1	Weißbrod:		
III. Viehwirtschaft.					
Butter . . . per Kgr.	2 20	2	a. 1 Wasserwied p. 40 Gr.	8	8
Eier . . . per 25 Stück	1 75	1 20	b. 1 Milchbrod 30 "	8	8
Gänse . . . 100 "	8	7	Weizenmehl:		
Enten . . . 100 "	5	3	No. 0 . . . per 100 Kgr.	37	36
Kartoffeln . p. 100 Kgr.	6	3 50	" I . . . 100 "	32	32
Neue Kartoffeln p. Kilo	40	40	" II . . . 100 "	30	28
Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	6	5	Roggenmehl:		
Kummersohl per Stück	50	30	No. 0 . . . per 100 Kgr.	27	26
Kopfsalat . . .	18	16	" I . . . 100 "	23	21
Grüne Bohnen p. Kgr.	15	8	V. Fleisch.		
Wirsing	15	8	Dachfleisch:		
Reis	25	12	p. d. Keule . . . p. Kgr.	1 44	1 40
Reis . . . p. 100 St.	30	20	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Reis . . . p. 100 St.	12	10	Roh- u. Rindfleisch . .	1 20	1
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Schweinefleisch . . .	1 32	1 20
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Kalb- u. Schafffleisch . .	1 40	1
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Hammelfleisch . . .	1 40	1
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Schafffleisch . . .	1	80
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Dörrfleisch . . .	1 60	1 40
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Solberrfleisch . . .	1 32	1 20
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Schinken	1 84	1 70
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Schweinefleisch . .	1 60	1 40
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Merrenfett	1	90
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Schwartenmagen:		
Reis . . . p. 100 St.	10	8	frisch	1 60	1 60
Reis . . . p. 100 St.	10	8	geräuchert	1 84	1 80
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Bratwurst	1 60	1 60
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Fleischwurst	1 60	1 40
Reis . . . p. 100 St.	10	8	Leber- u. Blutwurst:		
Reis . . . p. 100 St.	10	8	frisch p. Kgr.	96	80
Reis . . . p. 100 St.	10	8	geräuchert	1 84	1 60

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Auszüge

vermittelt Rollwagen werden unter Garantie billigst besorgt. 4037

Carl Blum, Grabenstraße 24 und Metzgergasse 25.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. März.

Geboren: Am 24. März, e. unehel. L., N. Anna Marie. — Am 22. März, e. unehel. S., N. Karl Wilhelm. — Am 22. März, dem Metzger Nathan Salomon e. L., N. Marianne. — Am 19. März, dem Hilfsbrenner Joseph Vertes e. L., N. Marie Anna Johanna Germinie. — Am 21. März, dem Küfer Theodor Dorn e. S., N. Friedrich Karl.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Joseph Rothländer von Frauenstein, wohnh. zu Biebrich a. Rh., früher dahier wohnh., und Marie Clementine Wiesenborn von Dohheim, wohnh. dahier. — Der Architect und Lehrer der gewerblichen Fachschule Jacob Hermann Reichwein von hier, wohnh. dahier, und Sophie Amalie Karoline Wehnd von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Johann Georg Immel von Friedhofen, Amis Habamar, wohnh. dahier, früher zu Friedhofen wohnh., und Elisabeth Will von Friedhofen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. März, der Kunst- und Handelsgärtner Karl Heinrich Alfred Brätorius von hier, wohnh. dahier, und Leonore Sophie Marie Emma Schramm von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Schuhmann Friedrich Franz Bettsch von Gumbinnen, wohnh. dahier, und Anna Marie Schäfer von Hausen, Amis Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. März, der Kaufmann Franz August Althütter, alt 50 J. 1 M. 21 T. — Am 26. März, Anna, L. des Tagelöhners Jacob Winger, alt 12 J. 10 M. 1 T. — Am 27. März, der Maurergehülfe Johann Jacob Ullmann, alt 48 J. 6 M. 6 T.

Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarteile.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 19. März, dem Fuhrmann Maurus Bed e. L. — Am 19. März, dem Tagelöhner Theodor Thussbier e. L. — Am 20. März, dem Maurer Karl Bindolf e. L. — Am 23. März, e. unehel. S., N. Mar. Wilhelm. — Am 23. März, dem Tagelöhner Friedrich Hübinger e. S. — Am 24. März, dem Tagelöhner Philipp Gerhard e. L. S. — Am 25. März, dem Gärtner Karl Buxbach e. L. — Am 26. März, dem Tagelöhner Heinrich Stangenberger e. L. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Joseph Rothländer von Georgenborn, wohnh. dahier, zuletzt in Wiesbaden wohnh., und Marie Clementine Wiesenborn von Dohheim, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Tagelöhner Bernhard Schnell von Giesel, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Katharine Wilhelmine Karoline Schmidt von Holzhausen, Amis Wehen, wohnh. dahier. — Der Schlossermeister Karl August Johann Fink von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Margarethe Salzig von hier, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 20. März, der Hilfsstelegraphist Ernst Friedrich Julius Wlendorf von Klefowitz im Herzogthum Anhalt-Desau, wohnh. dahier, und Hedwig Agnes Lina Wende von Königshütte, Kreises Bentzen, wohnh. dahier. — Am 20. März, der verw. Tagelöhner Philipp David Steinborn von Schönborn, Amis Diez, wohnh. dahier, und Katharine Elisabeth Steinborn von Schönborn, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 22. März, Henriette, L. des Tagelöhners Ferdinand Heller, alt 11 J. — Am 24. März, Biette, geb. Fried, Wittwe des Zugführers Johann Niegel, alt 51 J. — Am 25. März, Germinie, geb. Schäfer, Ehefrau des Tagelöhners Joseph Bargon, alt 36 J. — Am 26. März, Heinrich Wilhelm Karl, S. des Schuhmachermeisters Heinrich Traisbach, alt 1 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 16. März, dem Maurer Heinrich Christian Seher zu Rambach e. L., N. Elisabeth Christiane. — Am 19. März, dem Ländler Philipp Diels zu Rambach e. L., N. Christiane Philippine. — Am 21. März, dem Zimmermann August Wagner zu Sonnenberg e. S., N. Adolf Ernst. — Aufgehoben: Der Gärtner Wilhelm Carl Christian Wagner von Sonnenberg, wohnh. zu Gaudischhofheim bei Mainz, und Caroline Wilhelmine Henriette Vogel von Weiburg, wohnh. daselbst. — Der Landmann Carl Philipp Wagner, und Caroline Elise Wilhelmine Jemel, Beide von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Verheiratet: Am 20. März, der Ländlergehülfe Friedrich

Carl Schmidt von Rambach, wohnh. daselbst, und Caroline Philippine Wilhelmine Bey von Naurob, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 23. März, der Landmann Philipp Jacob Schwein zu Rambach, alt 64 J. 2 M. 10 T. — Am 26. März, Wilhelm Ludwig, S. des Tüchers Ludwig Walter zu Rambach, alt 7 J. 25 T.

Wiesbad. Geboren: Am 16. März, dem Zimmermann Ferdinand Stetter e. S., N. August Friedrich Carl. — Am 17. März, dem Schreiner Carl Ritter e. S., N. August Christian Carl. — Gestorben: Am 22. März, August, S. des Landmanns Carl Philipp Bierbrauer, alt 3 J. 5 M. 3 T. — Am 24. März, die Wittwe des verst. Leinenwebers Andreas Becker, Catharine, geb. Ziegler, alt 73 J. 2 M. 24 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. März 1886.)

Adler: Köln.
Goldschmidt, Kfm., Aachen.
Bouchsein, Kfm., Schwelm.
Reppenhagen, Kfm., Berlin.
Molle, Kfm., Brüssel.
v. Hoerde, Kfm., Bielefeld.
Spanagel, m. Fr., Lennep.
v. Loew, Petersburg.
Bauscher, Kfm., Hanau.

Belle vue:

v. Oettinger, Fr. General, Trier.

Hotel Block:

Hymans, Holland.

Engel:

Lübcke, Fr. m. Sohn, Stettin.

Einhorn:

Höfle, Kfm., Offenbach.
Paulus, Kfm., Höhr.
Bicht, Kfm., Elberfeld.
Günzel, Kfm., Bonn.
Fehler, Kfm., Wahlen.
Bleuko, Kfm., Amsterdam.

Grüner Wald:

Reisinger, Kfm., Barmen.
Ludwig, Fabrikbes., Niederrad.
Seyring, Kfm., Leipzig.

Vier Jahreszeiten:

Grünfeld, Wien.
Grünfeld, Wien.
Stursberg, Kfm., Rudolstadt.

Kaiserbad:

Stens, Gutsbes. m. Fr., Cleve.

Nonnenhof:

Bock, Kfm., Giessen.
v. Süßkind, Frhr., Schwendy.
Wagner, Kfm., Ems.
Müller, Kfm., Potsdam.

Goldene Kette:

Dorn, Fr., Makranstadt.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Hessert, Fr., Hornweiler.
Widgren, Falun.
Heyn, Darmstadt.

Rhein-Hotel:

Wichmann, Kfm. m. Fr., Bremen.
Barth, Fr. Dr. m. T., Strassburg.

Rose:

Bells, m. Fr., Batavia.

Schützenhof:

Poetzel, Kfm., Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Witemann, Kfm., New-York.
Hirsch, Kfm., Aachen.
Bubat, Kfm., Davos.
Heinrichs, Kfm., Coblenz.
Stammel, Direct., Köln.
Frank, Rent., Milano.
Mensor, Fr. m. Tocht., London.

Hotel Victoria:

Goldberg, m. Fr., Petersburg.
Bötzow, Fr. m. Fm. u. Bd., Berlin.
Averbach, m. Fr., Petersburg.

Hotel Vogel:

Hermann, Kfm., Unna.

Hotel Weiss:

Maldo, England.
Schmidt, Hotelier, Wien.
Henning, Kfm., Berlin.
Schwing, Dresden.

In Privathäusern:

Taunusstrasse 45:
Salingré, Fr., Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Doctor Klaus“. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 27. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	758,8	756,7	756,0	757,2
Thermometer (Celsius)	+10,0	+17,4	+12,8	+13,4
Dunstspannung (Millimeter)	8,2	8,7	8,9	8,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	59	82	77
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	Nachts	Regen.	4,2	—

28. März.

Barometer*) (Millimeter)	756,3	753,9	753,4	754,5
Thermometer (Celsius)	+10,0	+18,4	+14,0	+14,1
Dunstspannung (Millimeter)	8,0	7,9	8,5	8,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	50	71	69
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Abends etwas feiner Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 720† 95† 1033† 1140 1250*	726† 93† 1049† 1121 1222* 11†
210† 250* 350 445* 540† 640†	230* 258† 335* 411† 530 630*
741† 95 1010*	780† 848† 106†

* Nur bis Cassel. † Verbindung nach Eiden.

* Nur von Cassel. † Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1056 236 347* 518 75	742* 920 1055 1134* 225 554 753
835*	919

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Seffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 750 11 35 640	719 949 1234 439 839

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
838 1158 351 730	95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
721 1043 1218* 235 445* 615 736**	723** 951 1242 433 99

1030* (Sonntags bis Niederrhausen.)

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
743 114 257 638 759** 1052†	640* 745** 1013 14 21* 435 61*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
753 1042 234 7	942 13 455 829

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 $\frac{45}{60}$ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6 $\frac{30}{60}$ nach Schwalbach, Hahn und Behen.

Ankunft: Morgens 8 $\frac{30}{60}$ von Behen, Morgens 8 $\frac{30}{60}$ von Schwalbach, Abends 4 $\frac{45}{60}$ von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Röln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 27. März 1886.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.40—35 ba.
Dukaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20.400—405—400 ba.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 23 . . .	Paris 81.15 ba.
Sovereigns . . . 20 . . . 38 . . .	Wien 162.5 ba.
Imperialen . . . 16 . . . 74 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold 4 . . . 21 . . .	Reichsbank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %.

Neue Auflage von Andrees Hand-Atlas.

In 12 Lieferungen à 2 Mk. Dieselbe erscheint in bedeutend erweiterter und vervollkommener Gestalt, ist sorgsam revidirt, um ein Viertel des alten Umfanges vermehrt (31 Seiten neuer Karten) und durch ein vollständiges Register mit über 100,000 Namen, welches das Auffinden jeden Flusses, Berges etc. ermöglicht, auf die Höhe der Brauchbarkeit gebracht.

Die Lieferungen, von denen die erste gern zur Ansicht gesandt wird, erscheinen in monatlichen Zwischenräumen.

Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung (F. Dietrich),
3161 14 Kirchgasse 14.

Ferner erscheint:

Supplement zur ersten Auflage von Andrees Hand-Atlas,

enthaltend die 31 neuen Kartenseiten der zweiten Auflage, apart für die Besitzer der ersten Auflage, in drei Lieferungen à 2 Mk., complet 6 Mk.

Den Besitzern der ersten Auflage bietet dieses Supplement eine günstige Gelegenheit, ihren Atlas durch die geringe Nachzahlung von 6 Mk. zu erneuern und brauchbar zu erhalten.

Zur Annahme von Bestellungen empfiehlt sich

Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung (F. Dietrich),
3161 14 Kirchgasse 14.

Hierdurch meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, dass **sämmtliche**

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in deutschen, englischen und französischen Stoffen

in grösster Auswahl eingetroffen sind. Empfehle dieselben zur

— Anfertigung nach Maass —

unter voller Garantie für **tadellosen Sitz** und **solideste Ausführung** zu bekannt billigsten Preisen.

214 **Jean Martin, Langgasse 47.**

Originell & gediegen!

Preis pro Quartal: 2 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen, Post-Anstalten etc. etc.

Vorzügliches Inserations-Organ

(H. 33598.)

70

Strohütte

zum **Faconniren, Waschen und Färben** werden angenommen und pünktlich besorgt bei

F. Lehmann,

Goldgasse 4.

Eine kleine Salon-Einrichtung,

sowie eine **branne Plüsch-Garnitur** wegen Umzug und Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7011

Verlag von Steinitz & Fischer, Berlin W.

Neue bewährte

populär-medicinische Bücher:

Schweninger-Kur, Wesen u. Ursachen der Fettsucht. 14. Auflage, von Dr. O. Maas. M. 1,50.

Terrainkuren, der Schweninger-Kur II. Theil. Eine neue Methode bei Behandlung v. Fettsucht, Herz- u. Lungenkrankheiten. M. 1,50.

Die Bedeutung v. Krankheit f. d. Ehe, mit besond. Berücksichtigung der Erblichkeit von Dr. P. Berger. M. 2.

Nervenschwäche (Neurasthenie), ihr Wesen, Ursache und Behandlung, von Dr. P. Berger. M. 1,50.

Massage, Anwendung u. Wirkung, von Dr. Werner, illustr. M. 1,50.

Electricität i. d. Medicin, Anwendung b. Nervenleid., Gehirn u. Rückenmark, v. Dr. W. Fechner, illustr. M. 1,50.

Wie schützt man sich vor Infektionskrankheiten? Von Dr. Fritz Reissner. M. 1,50.

Hysterie, ihr Wesen u. Behandlung, von Dr. J. Ruhemann. M. 1,50.

Vorräthig bei **Moritz & Münzel** in Wiesbaden, 6809
32 Wilhelmstrasse 32.

Strohütte

in neuesten **Façons** und **Farben** für **Herren** und **Knaben** empfiehlt zu **billigsten Preisen**

Jacob Müller, Goldgasse 12.

6895

Holzversteigerung.

Mittwoch den 31. März c., Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald

1) Distrikt „Kaltborn“:

2 Raummeter buchenes Werthholz, 1,5 Mtr. lang,
82 buchene Knüppel,
3345 Stück buchene Wellen;

2) Distrikt „Obere Wolfschred“:

62 Raummeter buchenes Scheitholz,
82 buchene Knüppel,
2370 Stück buchene Wellen

versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt „Kaltborn“ gemacht.

Erbenheim, den 28. März 1886.

Der Bürgermeister.

379

Born.

Zu vermieten

zu halbem Preise: 2 ton-schöne, elegante Instrumente, **Cabinet-Flügel** und **Harmonium**. Anzusehen Vormittags bis 1 Uhr
Waltmühlstraße 10, I. 6925

Ein neuer eleganter **Sammetmantel** (Frühjahrmantel)
ist im Auftrage zu verkaufen bei Fr. Langewandt, Karl-
straße 6, Hinterhaus 2 St. 7009

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Billig zu verk. 2 elegante franz. nußb. **Bettstellen** mit hohen
Häupten. **W. Kolb Wwe., Ellenbogengasse 13.** 6880

Flaschen (500 Rheinwein- und 500 Bordeauxflaschen, 1/2
und 1/4 Liter) zu verkaufen Kellerstraße 3. 6882

Zwei achte, reine **Vinscherhunde** und ein junger **Leon-
berger** zu verkaufen Hochstraße 23, Hinterhaus. 7003

Dachshunde reinsten Rasse z. verk. Schwalbacherstr. 43. 6899

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin**, mit der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-
branche vertraut, sucht anderweitig Stelle Näh. Exped. 7012

Ein junges, geb. Mädchen (Schlesierin) sucht Stellung als
Verkäuferin in einer Conditorei. Werthe Adressen unter
K. K. 52 an die Exped. d. Bl. niederzulegen. 6951

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Tage
zu besetzen. Näh. Exped. 6839

Ein geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause. Näh. Schachstraße 12. 6872

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern
in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 6969

Ein Mädchen sucht Anstellung in einem Geschäft im Maschinen-
nähen. Näh. bei Hrn. Benz, „zum Erbprinzen“, Zimmer No. 17. 6852

Eine perf. **Büglerin** i. Beschäft. N. Römerberg 35, P. 6958

Eine ältere, anst. unabh. Frau sucht Monatsstelle; auch würde
dieselbe ein Kind anstragen. Näh. Geisbergstraße 16, 2 Tr. 6847

Eine perf. Köchin sucht Beschäftigung im Kochen, auch hilft
dieselbe tagweise aus. Näh. Adolphsallee 20, Seitenbau. 6837

Eine r., unabh. Person i. Monatsstelle. N. Nerostr. 34, P. II. 6887

Eine junge, reinliche **Kochfrau** sucht Aushülfsstelle per
Monat 20 M. Näh. Exped. 6942

Ein anständiges Mädchen von auswärts mit guten Zeug-
nissen, welches kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, sucht
Stelle in einer kl. Familie. Näh. Moritzstraße 44, 2 St. 6785

Gef. **Ehenkammer** sucht Stelle. N. Mühlgasse 2, 3 St. 6955

Ein gut empf. Mädchen sucht Stelle. N. Hellmundstr. 33, P. 6933

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder als
Hausmädchen. Näh. Hochstraße 2, Dachlogis. 6960

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachstraße 5, 1 St. 6946

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle.
Näh. Feldstraße 20, 1 Stiege hoch links. 6841

Ein reinliches, starkes Mädchen vom Lande wird sofort em-
pfohlen durch Frau **Zapp** in Biebrich, Mainzerstraße 20. 6948

Herrschaftsköchinnen, Hotelköchinnen, Restaurationsköchinnen,
Allein- und Hausmädchen empf. **Linder's Bureau.** 6992

Eine ältere Person, **Wittwe**, unabhängig, welche
alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich
kochen kann, sucht Stelle in einer ruhigen Familie.
N. Johustraße 17, Stb. 3 St., bei Frau Hahn. 6874

Ein reinliches Mädchen, welches im Waschen, Nähen und
Feinbügeln, sowie im Kochen bewandert ist, sucht auf gleich
oder später Stelle durch Frau Klein, Goldgasse 9. 6875

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig der
bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sofort
Stelle. Offerten unter **W. 17287** nimmt **D. Frenz** in
Mainz entgegen. 137

Gesucht für ein junges Mädchen aus geb. Familie eine
Stelle als Lehrlin in ein Weißwaaren-
Geschäft. Näh. Kellerstraße 3, Parterre. 6883

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches perfect Kleider-
machen, Bügeln, sowie sämtliche Hausarbeit versteht, sucht
Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 7
im Spezerei-Geschäft. 6884

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle auf 1. April.
Näh. Hirschgraben 9, 2. Stock. 6885

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Haus-
arbeit zum sofortigen Eintritt. Näh. Louisestraße 16, Stb. 6887

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie (Lehrerstochter),
welches nähen und flicken, auch etwas kochen kann, sucht passende
Stelle. Näh. Moritzstraße 9, Mittelbau, bei Hofmann. 6900

Ein älteres, gebildetes Mädchen, im Haushalt und in der
Krankspflege erfahren, sucht Stelle. Gute Empfehlungen
stehen zur Seite. Näheres bei Frau Zimmermann,
Elisabethstraße 21, Hinterhaus, 3 Treppen. 6856

Ein braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Haus-
arbeit versteht, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Näheres
Marktstraße 12, 1 Stiege hoch rechts. 6891

Ein starkes Mädchen, Lehrerstochter (Waise), sucht Stelle als
Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 33, Vorderh., 1 St. h. 6834

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als allein auf gleich.
Gute Empfehl. stehen zur Seite. Näh. Karlstraße 18, 2. St. 6899

Ein gebildetes Mädchen von aus-
wärts sucht Stelle als Stütze der Haus-
frau oder zu einer einzelnen Dame durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 6980

Ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen und
bügeln kann, sucht sofort Stelle als besseres Hausmädchen
durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 6881

Ein treues, braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. Louisestraße 24, Hinterhaus, Parterre. 6871

Ein junges Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle.
Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 684

Ein br. Mädchen v. Lande, welch etw. kochen k. u. g. Zeug-
nisse, sucht per 1. April Stelle. Näh. Saalgasse 4. 684

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen
wünscht Stellung ev. auch zur Aushülfe. Näh.
im „Gasthaus zum Erprinzen“, Zimmer No. 16. 682

Ein fein. Mädchen, welches schneidern kann und Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 9, Parterre. 686

Wegen Abreise der Herrschaft wird anderwärts Stelle entwer-
den als Hausmädchen oder Mädchen allein gesucht. Gute Zeug-
nisse stehen zur Verfügung. Näheres Expedition. 687

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig
kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
Näheres Expedition. 687

Ein nettes, gebildetes Mädchen, welches perfect serviren kann
die feinsbürgerliche Küche, sowie alle Arbeit versteht, sucht Stelle
Näh. Nerostraße 23, Hinterhaus, Frontspitze. 686

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich.
Näh. westliche Ringstraße 8, Vorderhaus, Dachlogis. 687

Empfehle **Herrschafts- und feinsbürgerliche
Köchinnen, Jungfern, eine zuverlässige
Kinderfrau, Bonnen, Herrschaftsdiener, Antscher**
Hausburken. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 701

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 53, 1 Treppe. 6912
 Ein Mädchen, welches Bügeln gelernt hat, wünscht Stelle als Hausmädchen. Näh. Emserstraße 14, 1 St. 7010
 Ein **Schuhmachergeselle** sucht Stelle auf mittlere Arbeit. Näheres Emserstraße 25. 6833
 Ein netter, junger Mann, welcher bei der Cavallerie diente und Offiziersburche war, sucht Stelle als angeh. Diener, Reitburche oder dergl. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 6991
 Ein **braver, fleißiger Junge** aus anständiger Familie sucht Stelle als Ausläufer. Näheres bei Eva Meißter, Seidenstraße 3. 6867
 Ein junger Mann, gel. Schreiner, sucht Stelle als Hausburche oder Ausläufer. Näh. d. **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 6891

Personen die gesucht werden:

Eine **Ladnerin** gesucht in die Conditorei von **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 6860

Vorzügliche Arbeiterinnen

auf **Tailen** und im Arrangiren von **Röcken** finden in einem neuen Geschäft **Badens sehr gut bezahlte** dauernde Stelle. Offerten sub **G. H. 255** an Exped. d. Bl. erbeiten. 6830

Perfekte Tailen-Arbeiterinnen

gesucht bei **Benedict Straus**, Webergasse 21. 6807

Eine durchaus perfekte **Tailenarbeiterin** gesucht große Burgstraße 17, II. 6885

Arbeiterinnen, auf Mäntel und Confection geübt, finden Beschäftigung Saalgasse 10, 2 Stiegen hoch 6914

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Nerostraße 3, 1. Etage.** 6949

Ein Mädchen für den ganzen Tag gef. **Kirchhofsgasse 10.** 6961

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 3758

Ein junges, williges Mädchen auf 1. oder 3. April gesucht Spiegelgasse 8. 6947

Ein braves Mädchen gesucht Kapellenstraße 20. 6992

Gesucht zu einz. Dame drei evangelische Mädchen, Zimmermädchen, Hausmädchen und ein solches, welches gut bürgerlich kochen kann, durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 4978

Gesucht eine Erzieherin, welche musikalisch ist und Sprachkenntnisse besitzt, eine Kindergärtnerin, ein feines Zimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, eine feine bürgerl. Köchin (norddeutsche), ein gefestetes Kindermädchen, 2 Hausmädchen durch d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7005

Eine gutbürgerliche Köchin wird auf gleich oder auf 15. April gesucht.

Villa Friedberg, Neuberg 7. 6984

Ein feines Zimmermädchen, welches im Serviren geübt ist und in guten Häusern gedient hat, wird gesucht Näh. Sonnenbergerstraße „**Villa Germania**“. 6873

Ein durchaus reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. April gesucht **Moritzstraße 44, Parterre.** Vormittags zu melden. 6871

Mädchen, welche kochen können, als solche allein gesucht durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 6992

Gesucht 1 tüchtige Hotel-Küchenhaushälterin, mehrere Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine Kaffee- und eine Beisöchin, 1 Kinderfrau, 1 Bonne, feinere Stubenmädchen, einfache Hausmädchen und Hotel-Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 7001

Eine Hotelföchin für nach auswärts und 2 feinere Stubenmädchen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 6992

Hotelzimmermädchen für ein Hotel ersten Ranges gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 7001

Gef. ein Mädchen zur häusl. Arbeit **Wellrichstraße 34.** 6905

Ein j. reinf. Mädchen gef. **Michelsberg 22, Spezereil.** 6906

Langgasse 45 ein Mädchen gesucht. 6861

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Karlstraße 23, P.** 6863

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht **Rheinstraße 28, Parterre rechts.** 6893

Ein junges Mädchen gesucht. Näheres **Emserstraße 16, Hinterbau.** 6832

Kindermädchen gesucht **Moritzstraße 44, I.** 6849

Gesucht eine gute bürgerliche Köchin, ein besseres Mädchen für ein Herrschaftshaus, welches mit Kindern umgehen kann, Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 6993

Ein starkes Mädchen gesucht **Moritzstraße 7, 1 Stiege.** 6921

Ein Mädchen, welches kochen kann, als Mädchen allein gesucht **Rheinstraße 81, 2 Stiegen hoch.** 6840

Ein fleißiges und ordentliches Hausmädchen, sowie ein Hausburche sofort gesucht. 7000

Aug. Saher, Langgasse 48.

Mädchen auf gleich gesucht **Schulgasse 4.** 6935

Gesucht sofort eine perfekte Herrschaftsköchin (40 M. monatl.), acht Mädchen, welche gutbürgerl. kochen können (15 M. monatl.), sieben Küchenmädchen d. **Dörner's Bur., Friedrichstr. 36.** 69244

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung **Hellmündstraße 33, Parterre.** 6932

Gesucht 8—12 tüchtige, einfache Mädchen für hier und auswärts durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 6915

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht **Faulbrunnenstraße 13.** 6916

Ein anständiges, solides Mädchen, das in der gutbürgerlichen Küche, sowie in der Hausarbeit bewandert ist, auf 1. April gesucht **Elisabethenstraße 21, I.** 6909

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande für eine kleine Haushaltung auf sogleich gesucht **Louisenstraße 34, I. Stock.** 6890

Ein Mädchen gesucht **Schulgasse 5, Schuhgeschäft.** 6888

Gesucht ein Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeiten mit übernimmt, **Neuhergasse 12.** 7018

Gesucht mehrere Mädchen für allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7005

Ein guter **Wochenschneider** gesucht bei **J. Ernst, Nerostraße 23.** 6907

Ein Wochenschneider für dauernd gesucht **Römerberg 13.** 6911

Ein tüchtiger **Schuhmacher** für Reparaturen sofort gesucht **Langgasse 34.** 6941

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht **Moritzstraße 14.** 6998

Ein tüchtiger **Tapezirergehülfe** gesucht kleine **Webergasse 10.** 7014

Der Sohn achtbarer Eltern kann das **Friseur-Geschäft** in seinem ganzen Umfange erlernen bei **Hel. Knolle, Grabenstraße 3.** 6959

Gesucht ein **Reisner mit Sprachkenntnissen**, 3 **Hotelföchinnen**, **erese Normann**, geb. **Frein von Hilgers.**

den 30. März Nachmittags 3^{3/4} Uhr vom

n der katholischen Nothkirche Mittwoch den

6842

den 30. März Nachmittags 3^{3/4} Uhr vom

n der katholischen Nothkirche Mittwoch den

6842

Kupferputzer und einen jungen **Hausburschen**, welcher mit der Bierpression bewandert ist, gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 7001

Gesucht ein junger Diener mit guten Zeugnissen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7005

Ein **braver Junge** findet sofort dauernde Stelle **Dohheimerstraße 30.** 6848

Für mein Fischgeschäft suche ich einen gut erzogenen **Hausburschen** (nur solche können sich melden). Antritt sofort.

Krentzlin, Marktstraße 12. 6968

Ein **Hausburche** wird gesucht.

A. Opitz, Hofräucher. 6994

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 7006

Heute Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach kurzem, schwerem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, unser lieber Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Heinrich M. Ackermann,

im 70. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Martha Ackermann,

geb. Mason.

Wiesbaden, den 27. März 1886.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. März Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Trauerhause, **Röderallee 26**, aus statt.

6779

Heute Nachmittag entschlief sanft nach kurzem Kranksein unser lieber Vater,

J. J. Kemper.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Gölitz, den 28. März 1886.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 31. März Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause aus auf dem neuen Friedhofe. 6808

Verwandten, Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Bräutigam,

Ernst Kölling,

nach schwerem Leiden gestern 3 Uhr sanft verschieden ist. Wiesbaden, den 29. März 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Kölling.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 6917

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Exped. 6839

Ein geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schachstraße 12. 6872

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 6969

Ein Mädchen sucht Anstellung in einem Geschäft im Maschinen-nähen. Näh. bei Hrn. Benz, „zum Erbprinz“, Zimmer No. 17. 6852

Eine perf. Büglerin i. Beschäft. N. Römerberg 35, P. 6958

Eine ältere, anst. unabh. Frau sucht Monatstelle; auch würde dieselbe ein Kind anstragen. Näh. Geisbergstraße 16, 2 Tr. 6847

Eine perf. Köchin sucht Beschäftigung im Kochen, auch hilft dieselbe tagweise aus. Näh. Adolphsallee 20, Seitenbau. 6837

Im Möbel-Lager

22 Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Storchneß“, sind sehr preiswürdig zu verkaufen: Alle Arten gute Polstermöbel, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden und Waschkommoden, Bettstellen, Nachttische, Stühle u. s. w., vollständige Betten, sowie auch einzelne Betttheile, als: Deckbetten, Kissen, Seegras- und Stroh-Matratzen und Sprungrahmen.

6996 **J. Baumann, Tapezirer.**

Ein Ladenschrank mit oben Glas, unten Holzthüren ist billig zu verkaufen Wellrigstraße 15, Hinterhaus. 6989

Confirmanden-Anzüge,

schon von 18 Mk. anfangend, empfiehlt in der grössten Auswahl bis zu den besten Qualitäten

Jean Martin,

214

47 Langgasse 47.

Heute Dienstag,

Vormittags nur von 9—12 Uhr, werden wegen Abreise der Herrschaft Tannusstraße 26, Bel-Étage, der Rest der Mobilien: 1 Garnitur, Sopha, 2 Sessel in grün gepreßtem Plüsch, 1 franz. Bett, 1 Waschkommode, Nachttisch, 1 schwarzer Damenschreibtisch, 6 Fenster Vorhänge, 1 Küchenschrank durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft.

6926

H. Markloff, Auctionator.

Belzwaaren,

sowie andere dem Mottenfraß ausgefetzte Gegenstände werden unter Garantie zu mäßigen Preisen aufbewahrt.

6894

Jacob Müller, Goldgasse 12.

Mein Atelier für künstliche Zähne,

Plombiren etc.

befindet sich von heute an **Michelsberg 20.**

Indem ich meinen geehrten Kunden, sowie meiner geehrten Nachbarschaft für die zahlreichen Besuche und Aufträge, sowie für die überaus vielen Empfehlungen verbindlichst danke, bitte ich ganz ergebenst, mir ihr Wohlwollen gütigst nach meiner neuen Wohnung übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

7077

Karl Dietz, Michelsberg 20.

Geruchlose

Petroleum-Heizapparate

(Hamburger Fabrikat), in Emaille und Gußeisen, in jeder Größe vorrätig bei

6875

M. Rossi, Binngießer, Mehrgasse 3.

Ein gebrauchter Landauer

zu verkaufen bei **Gebr. Theis in Mainz.** (N. 17288)

Allen, welche mir bei dem Hinscheiden meiner theueren Tochter so warme Theilnahme entgegenbrachten, spreche ich hiermit herzlichen Dank aus.

Marie Schellenberg,

geb. Guyer.

Wiesbaden, 28. März 1886.

Nach längerem mit grosser Geduld ertragenem Krankenlager entschlief heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr im 65. Lebensjahre sanft und gottergeben, wohl vorbereitet und gestärkt durch die Heilmittel der römisch-katholischen Kirche, unsere theure und unvergessliche Schwester,

Agathe von Zipf,

verwitwete Schleiden, geborene Freiin von Hilgers,

Wittwe des am 8. Januar 1883 verstorbenen Kurfürstlich Hessischen Rittmeisters Theodor von Zipf.

Verwandten und Bekannten widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme
Bonn und Wiesbaden, den 28. März 1886.

Die Geschwister:

Freiherr Philipp von Hilgers, Landrath a. D.

Clara Freiin von Hilgers.

Therese Normann, geb. Freiin von Hilgers.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. März Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr vom **Sterbehaus** aus statt.

Die feierlichen Exequien werden in der katholischen Nothkirche Mittwoch den 31. März Morgens 9 $\frac{1}{4}$ Uhr gehalten. 6842

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Gatte und Vater,

Jacob Ullmann,

Samstag Früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach langem, schwerem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gattin und Tochter.

Die Beerdigung findet **Dienstag** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehaus, **Steingasse 31**, aus statt. 6793

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Tochter und Schwägerin,

Julie Becker, geb. Rahmann,

am Sonntag Mittag 1 Uhr nach schwerem Leiden durch den Tod aus unserer Mitte geschieden ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
6928 - **Carl Becker**, Gärtner, Platterstraße 13a.

Verkäufer

bei sehr hohem, dauerndem Verdienst für Kaffee, Thee und Cigarren an Private, Wirthe, Anstalten etc. in 10 Pfund-Post-Collis werden von einem leistungsfähigen sehr reellen ersten Hamburger Importhause gesucht. Bei entsprechendem Absatz wird Commissionslager und hoher, fester Gehalt zugesichert. — Offerten sub **H. X. 459** an **Rudolf Mosse, Hamburg.** (H. à 735/3.) 327

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten Näheres Nerostraße 28, Hinterhaus. 6964

Kopfsalat, Radis, Carotten, Pflückerbsen, Pflückspargel, Malteser Kartoffeln, Orangen, Almeria-Trauben, Blutorangen,

Waldmeister,

Tafel-Aepfel, Tafel-Birnen, Citronen, Tafel-Rosinen, Mandeln, Feigen, Datteln,

Dauer-Maronen,

conservirte Gemüse und Früchte,

unter Garantie für Güte zu ermäßigten Preisen,

Dessert-Käse:

Gervais, Chester, Roquefort, de Brie, Bondons, Camembert etc.

empfehlen **C. Bausch, Delicatessenhandlung, 6976 35 Langgasse 35.**

Süsse Rahmbutter und Rohess-Bückinge

frisch bei **Hch. Eifert, Neugasse 24. 6982**

Valencia-Orangen,

große, süße Frucht, per Stück 7 Pfg., im Duzend 6 Pfg., in der **Material- und Farbwaarenhandlung**

Wilh. Heinr. Birek,

6903 Ecke der Adelhaide- und Dranienstraße.

Mehrfach prämiirten (Stg. Ag. 146)

ächten Weinessig,

aus Naturwein bereitet,

empfehlen die Essig-Fabrik von **Wilhelm Volz, Heilbronn a. N.** Tüchtige Vertreter gesucht. 327

Monnick. Bratbückinge, gr. Schellfische, Cablian, Zander, Schollen, Laberdan und ged. Stöckfisch empfiehlt die

6995 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Frische

Monnickendamer Bratbückinge.

7004 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Bertilgungsmittel

gegen **Wotten, Küchenkäfer, Schwaben etc.,**

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung

empfehlen **Louis Schild, Langgasse 3. 6815**

Herrenkleider werden reparirt, gewendet und gereinigt bei billigster Berechn. **M. Kiehm, Häfnergasse 9, 2 St. h. 6985**

Ein Kind

ist an eine kinderlose Herrschaft zu verschenken. Näh. Exped. 6908

Einem kaufmännisch gebildeten Mann ist Gelegenheit geboten ein angenehmes Geschäft zu leiten oder dasselbe zu übernehmen. Bei Uebnahme kleines Capital oder Garantie dafür. Offerten Chiffer V. O. R. an die Exped. erbeten. 381

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Abend 7 Uhr ein **schwarzer, langhaariger Pelz (Bos)** von der Webergasse, Langgasse, Kirchstraße, Moritzstraße bis zur oberen Adelhaidestraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 6870

Ein Armband, aus 6-8 Löwenköpfen bestehend, mit Goldeinfassung, verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 6755

Verloren wurde vom Kochbrunnen, Kranzplatz bis zur Nerostraße eine **silberne Bonbonniere**. Man bittet bringen um Rückgabe gegen Belohnung Nerostraße 3, 2. Etage. 6983

Ein schwarzer Dachshund entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 4. 6805

Gegen freie Wohnung

oder mäßige Vergütung würde ein gebildetes, kinderloses Ehepaar die Verwaltung einer Villa etc. übernehmen. Beste Referenzen. Offerten unter **H. E. 162** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6970

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zwei möblirte Zimmer dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **J. E. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3955

Möbl. Zimmer mit Cabinet ev. mit Pension (Barterre oder 1. Stock) zu miethen gesucht. Off. **H. A. 28** Exped. erbeten. 6810

Gesucht per 1. April

von einer Dame eine Wohnung, hohes Barterre oder 1. Stiege, 2-3 freundl. Zimmer mit Abschluß im Preise von 500-600 M. Offerten unter **E. W. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6765

Ein einfach möblirtes Zimmer in der Nähe der Albrechtstraße zu miethen gesucht. Offerten in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Laden) abzugeben. 6938

Eine Barterrewohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige, kinderlose Familie, womöglich gleich gegen eine schöne Wohnung (2 Treppen hoch) zu vertauschen, event. per Mai oder später zu miethen gesucht; dieselbe dürfte auch, wenn lustig, in einem Hinterhause oder Garten sein. Thorfahrt erwünscht. Näh. bei Herrn **M. Kemp, Ecke der Schwabacherstraße 15.** 6818

Zwei unmöblirte Zimmer, als Bureau geeignet, zu miethen gesucht. Offerten unter **M. G. 82** an die Exped. erbeten. 6811

Eine Werkstätte nebst einer **kleinen Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf **1. Juli** zu miethen gesucht. Näh. Exped. 4986

Angebote:

Ecke der Adelhaide- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per **1. Juli** zu vermieten. Einzufragen von 2-5 Uhr Nachm. 6898

Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder **1. Juli** zu vermieten. 6827

Dohheimerstraße 5 ist eine Barterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. 6771

Emserstraße 35 sind 2 Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf **1. April** zu vermieten. Näheres bei **W. Weingard, kleine Burgstraße 1.** 6800

Elisabethenstrasse 14, Hochparterre, möblierte Zimmer m. Pension. 6762
 Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799
Selenenstrasse 17 sind 1—2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 6796
 Herrngartenstraße 5 zwei Zimmer und Küche als Wohnung oder Lagerraum sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 6780

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Karlstraße 3 sind mehrere kleine Wohnungen von 1 Zimmer, Küche und Keller per März auch Juni an nur einzelne Leute zu vermieten. 6523
 Kirchgasse 17 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6937
Mainzerstraße 29 eine elegante Herrschaftswohnung an eine ruhige, kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 27. 6797
 Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773
 Kerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923
Villa Neuberg 2 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze zu vermieten. 7017
 Nicolassstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564
Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstrasse 23, I,

ein oder zwei schöne große Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Parkweg 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör und Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2 St. h. l. 6760

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8. Parterre. 6553

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2 Etage, sofort zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 93 sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern u. f. w. und eine Giebelwohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. 6978

Sonnenbergerstraße 5 ist ein Logis (Bel-Etage), bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kammern und Küche, unmöbliert auf sofort oder später zu vermieten. 6789

Stiftstraße 21, II, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6950

Walramstraße 9, 1 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 7019

Weilstrasse 6 ein möbliertes Zimmer im ersten Stock zu vermieten. 6986

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Selenenstrasse 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schipp & J. H. Daum.** 6798

In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817
Im ersten Stock an der Rheinstraße, 4 Zimmer, 1 Mansarde etc. für 1000 M. abzugeben. Näheres Exped. d. Bl. 6794

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition. 6878
 Ich suche meine bis zum 1. Juli 1889 gemietete Wohnung mit bedeutendem Nachlaß zum 1. Juli oder 1. October a. c. oder auch sofort anderweit zu vergeben.

Caesar Beck, Rheinstraße 68, II. 6381
 Auf den 1. Juli eine geräumige Dachwohnung zu vermieten Steingasse 21. 6768

Einzeln Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 6836

Ein auch zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten Schillerplatz 4, 3. St. 6974

Ein schön möbliertes Wohn-Schlafzimmer, nahe dem Curhause, dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 6813

Ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen jungen Kaufmann zu vermieten. Näh. Exped. 6814

Im Dambachthal ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutfaden. 6824

Freundl. möbl. Zimmer z. verm. N. Rheinstr. 52, Hths. II. 6967

Ein einf. möbl. Stübchen zu verm. Moritzstraße 20, Hth. 7002

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 14, 3 St. r. 6987

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmündstraße 20. 6902

Ein schönes Zimmer, gut möbliert auf Wunsch mit Klavier, billig zu vermieten Philippsbergstraße 23, 3. Stock links. 6843

Eine Dame erhält ein möbliertes Zimmer Friedrichstraße 12, Vorderhaus im Dachlogis. 6979

Eine Mansarde mit Bett an zwei anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 38, Parterre. 6835

Eine Dachkammer zu vermieten Kirchhofsgasse 10. 6961

Läden

6532

Neubau Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße zu vermieten. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Eine geräumige, helle Werkstätte auf gleich, auch später zu vermieten Webergasse 45. 6858

Ein anständiges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 2a, Frontspitze. 6918

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 6886

Ein reinlicher Mann erhält Logis. Näh. Louisenstraße 24. 6990

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus 2 St. l. 6957
 6746

Wohnung.

In meinem Hause ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, für 800 M. jährliche Miete zu haben

Elville, den 27. März 1886. Bott, Bürgermeister.

Aus dem Reiche.

* (Der Erbgroßherzog von Baden) war am Sonntag Morgen nach reichlichem Schlaf in der Nacht nahezu frei von Fieber. Die Pleuritis zeigte sich unverändert, die Gelenkschwellung wenig schmerzhaft.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 28. März.) Das Haus setzt die Verathung der Monopolvorlage fort. — Abg. v. Bollmar (Soc.-Dem.) verwahrt die Socialisten gegen den Vorwurf des Reichskanzlers, daß sie Reichsfeinde seien, und bemerkt, seine Partei sei nicht reichsfeindlich, sie wolle vielmehr das Reich festigen durch die Zufriedenheit des Volkes. Man werfe den Socialisten umstürzlerische Pläne vor; eine stärkere Vorbereitung auf den Umsturz als die gestrige Rede des Reichskanzlers sei jedoch nicht denkbar. — Abg. v. Kardorff hält es nicht für angebracht, in solcher Weise gegen den Mann vorzugehen, der so viel für das Vaterland gethan hat. Die Socialdemokraten hätten immer nur Nebenarten geliefert, der Reichskanzler aber habe die Lage der Arbeiter wahrhaft gebessert. (Fürst Bismarck tritt den Saal.) Die Commission hätte die Verpflichtung gehabt, die Vorlage auf das Sorgfältigste zu prüfen;

dies habe sie aber nicht gethan und ein solches Verfahren sei unethisch. Man behaupte, die Vorlage sei ungründlich ausgearbeitet; das sei ungründet. Der Standpunkt, von dem aus der Abg. Richter die Vorlage betrachte, sei ein durchaus falscher. Er beantrage die Zurückverweisung der Vorlage an die Commission und zugleich namentliche Abstimmung über diesen Antrag. Seine Partei werde wenigstens für den ersten Paragraphen der Vorlage stimmen. Das deutsche Volk werde es einmal müde werden, der Autorität der Herren Liebknecht, Richter und Windthorst zu folgen. — Abg. Dr. Buhl: Er habe bei der ersten Lesung das Monopol für unannehmbar erklärt, aber auch bereits den Weg zur höheren Heranziehung des Brennereibetriebes zur Besteuerung angegeben. Seine Freunde seien früher für die Niederlegung einer Subcommission gewesen und würden jetzt für den Antrag Kardorff stimmen, wenn auch das Centrum dazu bereit sei. — Finanzminister v. Scholz findet die Arbeiten der Commission ziemlich belanglos. Auch die Bemängelungen des Abg. Richter seien unbegründet. Die Einwürfe gegen die finanzielle Erträglichkeit des Monopols seitens des Abg. Bamberger seien unzutreffend. Wenn man den vorgeschlagenen Apparat für zu complicirt halte, so gelte das in viel höherem Maße von der Postverwaltung und dort gehe es doch auch. Von vielen Seiten, auch von kleineren Brennern, werde das Monopol für sehr segensreich gehalten. Auch gegen die Branntwein-Verschärfung werde das Monopol schützen. Die Petitionen gegen das Monopol seien theilweise gar nicht ernst zu nehmen; es sei damit ein frevelhaftes Spiel getrieben worden. Die Regierung habe in keiner Weise die Ueberzeugung gewonnen, daß ihre Arbeit eine verfehlte gewesen sei. Durch die Abweisung im Reichstage werde der gesunde Gedanke der Vorlage nicht todt gemacht. — Abg. Windthorst hebt hervor, er habe nur deshalb für die Verweisung an eine Commission gestimmt, weil der Staatssecretär v. Bötticher das Erscheinen des Reichstanzlers in der Commission in Aussicht gestellt habe. Da der Reichstanzler nicht erschienen und keine weiteren Aufklärungen erfolgt seien, so habe man zu keinem anderen Resultate kommen können, als man gekommen sei. Man müsse auf Ersparungen sehen, um die vorhandenen Bedürfnisse befriedigen zu können. Wo zu sparen sei, werde er im Abgeordnetenhaus zeigen. Jeder Vorwurf, daß das Centrum die Vorlage nicht hätte gründlich prüfen wollen, sei unbegründet; dasselbe wolle überhaupt kein Monopol. Die neu in Aussicht gestellten Vorlagen würden das Centrum genau prüfen, jetzt könne man natürlich noch kein Urtheil darüber abgeben. Der Reichstag dürfe sich nicht zur bloßen Steuerbewilligungs-Maschine machen lassen. Die nochmalige Verweisung an eine Commission sei belanglos. — Freiherr v. Bötticher tritt für das Monopol ein. — Abg. Bayer spricht gegen das Monopol. (Der Reichstanzler verläßt den Saal.) Ein Schlussantrag wird angenommen. — Abg. v. Kardorff erklärt, daß eine Anzahl seiner Freunde sich der Abstimmung über den §. 1 enthalten würde; hierauf wird der Antrag v. Kardorff auf Zurückverweisung der Vorlage an eine Commission in namentlicher Abstimmung mit 181 gegen 65 Stimmen abgelehnt. — Es folgt die Abstimmung über die §§. 1 und 2 der Branntweinmonopol-Vorlage, welche auf Antrag des Abg. Richter ebenfalls eine namentliche ist. Die §§. 1 und 2 werden mit 181 gegen 3 Stimmen abgelehnt, 37 enthielten sich der Abstimmung. Abgelehnt wird ferner §. 3 ohne Debatte, ebenso die folgenden Paragraphen. Die Petitionen werden damit für erledigt erklärt, nachdem Abg. Camp sich noch gegen dieselben gewendet und sie zum großen Theile als Fabrikarbeit erklärt hat. — Hierauf verläßt sich das Haus. Nächste Sitzung Montag 1 Uhr; Tagesordnung: Petitionen und kleinere Vorlagen.

*** Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 27. März.) Im Laufe gab heute vor der Beratung der kirchenpolitischen Vorlage Prinz v. Schönau-Carolath die Erklärung ab, er beantrage mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung des Gegenstandes der heutigen Verhandlungen, und da andernfalls nach der Geschäftsordnung nur eine einmalige Beratung stattfinden würde, die Verweisung der erst gestern Abend vertheilten, vielen Mitgliedern des Hauses erst heute bekannt gewordenen Amendements des Bischofs Kopp zur Vorberatung an die bestehende Commission. Indessen habe er namens seiner politischen Freunde zu erklären, daß sie durch diesen Antrag keine, auch nur eventuelle Zustimmung zu den Abänderungsanträgen im Voraus ausdrücken wollen. Wenn sie auch bereit seien, den Wünschen der katholischen Kirche unter der Voraussetzung der Herstellung des Friedensverhältnisses zwischen Staat und Kirche in weitem Umfange entgegenzukommen, so seien sie doch unter keinen Umständen gewillt, die durch die Interessen und die Würde des Staates gezogenen Grenzlinien außer Acht zu lassen. — Für der Verweisung der Amendements an die Commission erheben sich alle Mitglieder, auch der anwesende Fürst Bismarck und der Justizminister Friedberg. — Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung am Mittwoch.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 27. März.) Eingegangen ist ein Antrag des Abg. Knebel betr. Maßregeln gegen die Ausbeutung einzelner Bevölkerungsklassen bei Geldgeschäften und sonstigen Geschäften. — Die allgemeine Rechnung über den Etat für 1882/83 wird durch Decharge erledigt. — Die Generaldiscussion über die Canalvorlage wird hierauf fortgesetzt. — Abg. Szmulja spricht im Sinne des Abg. Letocha und erklärt, für den Oder-Spree-Canal nicht stimmen zu können, wenn nicht die Regulirung der oberen Oder gleichzeitig oder anschließend an jenen Canal in Aussicht gestellt werde; derselbe legt ferner die Nothwendigkeit dar, die Wasserstraßen, speziell die obere Oder, für große Transporte einzurichten. — Regierungskommissar Schulz erklärt, der Vorschlag eines Canals von der mittleren Oder nach der oberen Spree sei deshalb zunächst vorgelegt worden, weil die Vertreter Schleiens diesen selbst als die wichtigste Angelegenheit bezeichneten. Die Regulirung der oberen Oder sei nur deshalb noch nicht dem Hause vorgeschlagen worden, weil die Vorarbeiten noch nicht erledigt seien. Finanzielle Rücksichten walteten nicht für diesen, sondern nur für den allgemeinen Canal von Westen nach Osten vor. Eine Concurrenz der Canäle gegen die Eisenbahnen befürchte der Minister

(welcher sich entschuldigen läßt, falls er wegen dringender Geschäfte heute nicht mehr kommen sollte) nicht; jedenfalls würde ihn eine solche nicht veranlassen können, einen Stillstand in der Regulirung der Wasserstraßen eintreten zu lassen. — Abg. Hammahe stellt fest, daß die rheinisch-westfälische Montan-Industrie sich in ebenso ungünstiger Lage befinde, wie die ober-schlesische; die Verbesserung der Wasserwege sei für diese wie jene eine Grundsatzdingung. Die Eisenindustriellen widersprächen lebhaft den Canal-Bauten, weil sie ihren Abzug fürchten; aber gerade der Eisenbahnminister, der in dieser Beziehung am meisten interessiert sei, anerkenne die Wichtigkeit und Nothwendigkeit einer Vermehrung der Wasserstraßen. Die Leistungsfähigkeit der westfälischen Industrie sei so ungeheuer, daß die Befürchtungen der Stadt Dortmund, der Emscanal würde den fremden Import vermehren, nicht gerechtfertigt erscheine. — Abg. Windthorst ist ebenfalls für die Anlage beider Canäle, die zur Hebung der Industrie nothwendig sind und ohne welche der Nordostsee Canal zwecklos sei. — Abg. Berger tritt besonders des Befürchtungen in Oberschlesien entgegen, als würde durch den Emscanal die schlesische Kohle aus ihrem Absatzgebiete verdrängt. Dazu sei die rheinische Kohle noch zu weit entfernt. Für Aegypten, das durch den Emscanal gehoben solle, sei das Geld vorhanden, nicht aber für einen Canal, der das wichtigste Industriegebiet mit dem Meere verbinden soll. — Hierauf wird die Debatte geschlossen und die Vorlage an eine aus 21 Mitgliedern bestehende Commission verwiesen. Das Haus erledigte sodann einige Verträge der Eisenbahnverwaltung. Nächste Sitzung Montag: Secundärbahnvorlage.

*** (Zunahme des Studiums der Theologie.)** Auf den preussischen Universitäten hat sich die Zahl der evangelischen Theologie-Studierenden in den letzten vier Jahren um 1159 oder 83,1 pCt. vermehrt.

*** (Zu den Volks-Unruhen in Belgien)** wird des Weiteren vom 27. März berichtet aus Charleroi: Nach weiteren Ermittlungen sind in der letzten Nacht fünf Schloffer und acht große Glasfabriken vollständig geplündert und niedergebrannt worden. Aus Chatelet ist ein dringendes Gerücht gegen die Ausschreitungen der Strikenden eingelangt. Die Strikenden fahren fort, Fabriken zu plündern und die Arbeiter zum Einstellen der Arbeit zu zwingen. Aus Chateau d'Oulmont bei Presles, aus Marchienne, sowie aus Monceau werden Verhaftungen und Brandstiftungen gemeldet. In den augenblicklich noch arbeitenden Werken dürfte demnächst wegen Kohlenmangels die Arbeit eingestellt werden müssen. In Lambert-Willotte fand ein Zusammenstoß zwischen Strikenden und der Artillerie-Bürgergarde statt; die Strikenden wurden zerstreut und mehrere derselben Gefangene. Während der ganzen Nacht dauerten die Unruhen und Verwüstungen fort. In Roux feuerten Soldaten auf die Strikenden, tödteten fünf und verwundeten eine große Anzahl. Viele Landhäuser und Schlösser der Umgegend sind in Brand gesteckt. Von Marchienne und Roux wurde ein weiterer Zug von Truppen gegeben. Zahlreiche Verhaftungen, darunter vieler Fremden, sind erfolgt. Die Strikenden, mit Knütteln und Gaden bewaffnet, widerstehen sich den Truppen und bedrohen die Stadt, welche von der Bürgergarde vertheidigt wird. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich. Die Zugänge zum Rathhaus sind gesperrt. Verirrte Chasseurs auf den Höhen von Montigny beobachten die Bewegungen der Strikenden, Chasseurs und Gelaîtres stehen auch bei Mambourg, Artillerie und Infanterie bewachen die Brücken und den Dammübergang zum Bahnhof. Ohne Erlaubniß darf Niemand passieren. Weitere zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen. Bekanntmachungen der Behörden fordern die Einwohner auf, in ihren Wohnungen zu bleiben. Abends verjüngten Strikende die Mauer eines Hüttenwerkes zu übersteigen; da sie der Aufforderung zurückzugehen, nicht folgten, gaben die Truppen Feuer, worauf die Strikenden zurückgingen mit der Drohung, in größerer Anzahl wiederkommen. In Roux fand ein neuer blutiger Zusammenstoß der Strikenden mit dem zweiten Jägerbataillon statt, welches zweimal feuerte. Zwei Personen sind getödtet und viele verwundet. In der Umgegend wurde ein Kloster angezündet. In Charleroi sind vierhundert Mann Verthärkung eingetroffen. Während der Plünderung der Glasfabriken in Vardoux griffen 32 Lanciers die Strikenden an, wurden aber zurückgeworfen und dabei ein Officier und einige Soldaten verwundet. Die Establishments von Birme und Mondron sind von den Strikenden eingeschlossen. Es heißt ferner, in der Kohlengrube Mariomont sei Feuer ausgebrochen. — Vom 28. März wird aus Charleroi gemeldet: Die Nacht ist hier verhältnismäßig ruhig verlaufen. Die Truppen haben die Anhöhen und die Bürgergarde die Brücken besetzt. Die Strikenden, die sich gestern innerhalb der Stadt befanden, werden nicht hinausgelassen. Es finden zahlreiche Verhaftungen statt und auch von Auswärts werden viele Gefangene eingeliefert. Nachts wurde in der Richtung nach Chatelet, Farcennes und Frameries Gewehrfeuer gehört. Gegen Mitternacht wurde von Louviere Hilfe angerufen, wo die Hütten- und Kohlenwerke geplündert wurden. Es sind in Folge dessen 500 Mann dahin abgegangen. General van der Smitten läßt die Truppen concentrische Bewegungen ausführen, um die Strikenden in den verschiedenen Gemeinden des Kohlenreviers von Charleroi einzuschließen. In Roux, Farcennes und Chatelet sind neue Zusammenstöße stattgefunden, wobei mehrere Personen getödtet oder verwundet wurden. Neue Truppenverthärkungen kommen durch Charleroi und werden nach Mons und Louviere dirigirt. In Folge der Anwesenheit der Truppen ist die Lage beruhigt. General van der Smitten hat eine Proclamation erlassen, worin er strenges Einschreiten im Falle erneuter Unruhen angekündigt. — Nach hier vorliegenden Nachrichten sind mehrere Schaaeren von Strikenden im Anmarsch auf Louviere, wo heute Abend ein Meeting stattfinden soll. Von Louviere aus wurde hier militärische Hilfe verlangt. Dieselbe konnte indeß, da die Stadt die hier befindlichen Truppen noch nicht entbehren kann, bis jetzt nicht gewährt werden. — An mehreren Orten sind, obgleich dieselben von Truppen-Abtheilungen besetzt worden waren, erneute Plünderungen vorgekommen.